



RICKMERS GRUPPE



MARITIME KOMPETENZ

HALBJAHRESBERICHT 2015

Kennzahlen 1. Halbjahr 2015

Kennzahlen zur Rickmers Gruppe

in Mio. €	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	289,6	271,7	6,6%
EBITDA	137,4	101,5	35,3%
EBT	14,1	1,1	>100,0%
Konzernergebnis	2,6	1,0	>100,0%
Cashflow aus operativer Tätigkeit	126,6	97,4	29,9%
in Mio. €	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Bilanzsumme	2.900,3	2.788,6	4,0%
Eigenkapital	674,3	651,3	3,5%
Eigenkapitalquote in %	23,2	23,4	-0,2 PP
Finanzverschuldung*	1.866,6	1.896,9	-1,6%
Netto-Finanzverschuldung**	1.770,9	1.648,0	7,5%
Mitarbeiter, Durchschnitt***	2.064	2.329	-11,4%

Maritime Assets

in Mio. €	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	199,6	170,6	17,0%
EBITDA	129,7	116,2	11,7%
EBT	19,0	23,3	-18,2%
Mitarbeiter, Durchschnitt***	76	73	4,1%

Maritime Services

in Mio. €	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	58,8	56,0	5,0%
EBITDA	7,6	4,3	78,3%
EBT	9,7	6,2	55,4%
Mitarbeiter, Durchschnitt***	1.713	1.937	-11,6%

Rickmers-Linie

in Mio. €	H1 2015	H1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	89,1	93,1	-4,3%
EBITDA	2,9	-12,1	n.a
EBT	2,6	-12,4	n.a
Mitarbeiter, Durchschnitt***	151	184	-17,9%

* Summe aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten plus Verbindlichkeiten aus Anleihen.

** Summe aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten plus Verbindlichkeiten aus Anleihen, minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

*** Einschließlich Seefahrern externer Crewing-Agenturen; Vergleichswerte zum 31.12.2014.

Inhalt

2	Vorwort
4	Konzernzwischenlagebericht
21	Konzernzwischenabschluss
30	Verkürzter Konzernanhang

Die **Rickmers Gruppe** ist ein international etablierter Anbieter von Dienstleistungen in der Schifffahrtsindustrie mit den Geschäftsfeldern Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie. Wir stehen für Zuverlässigkeit, Qualität und Effizienz. Wandlungsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken und Handeln haben bei Rickmers 180 Jahre Familientradition.

Wir betreiben eine Flotte von 125 Schiffen mit 1.610 Seeleuten und aktuell 454 Mitarbeitern an Land. In den Konzernabschluss sind 108 Unternehmen einbezogen. Wir sind international mit 18 eigenen Büros und mehr als 50 Vertriebsagenturen vertreten. Dieses Netzwerk und ein global aufgestelltes, starkes Management-Team arbeiten am Erfolg des Unternehmens, das sein Handeln konsequent an seinen Kernwerten orientiert: **Leadership. Passion. Responsibility.**

Vorwort



Dr. Ignace Van Meenen
Vorstandsvorsitzender,
CEO Rickmers Holding AG



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann
Finanzvorstand,
CFO Rickmers Holding AG

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Geschäftspartner,

in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 haben wir unseren eingeschlagenen Weg, die Rickmers Gruppe vollumfänglich kapitalmarktfähig aufzustellen, konsequent fortgesetzt. Dies konnten Sie zum einen daran erkennen, dass wir mit der Einführung der quartalsweisen Information über den Geschäftsverlauf den nächsten Schritt zur Herstellung eines an den etablierten Kapitalmarktstandards orientierten Berichtswesens vollzogen haben. Wir möchten damit nicht nur unseren Banken und Investoren eine zeitnahe Darstellung der aktuellen Finanzsituation der Gruppe bieten, sondern auch unseren bestehenden und potenziellen Geschäftskunden ein transparentes Bild unserer operativen Entwicklung vermitteln.

Des Weiteren haben wir die Rickmers Holding mit Wirkung zum 8. Juni 2015 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die neue Rickmers Holding erfüllt weiterhin die Aufgaben als Konzern-Obergesellschaft der Rickmers Gruppe und als Emittentin der im Frankfurter Prime Standard gelisteten Rickmers-Anleihe. Im Zuge dieser Umwandlung wurden auch die entsprechenden Gremien einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, bestehend aus Aufsichtsrat und Vorstand, neu errichtet. Wir informieren Sie daher im vorliegenden Halbjahresbericht und an dieser Stelle erstmals als Vorstände der Rickmers Holding AG über die positive Geschäftsentwicklung der Rickmers Gruppe.

Die wesentlichen Finanzkennzahlen der Rickmers Gruppe haben sich positiv entwickelt. In den ersten sechs Monaten konnten wir bei Umsatz und Ergebnis Zuwächse erzielen. Der konsolidierte Umsatz ist um 6,6 Prozent auf 289,6 Mio. € und das operative Ergebnis (EBITDA) sogar um 35,4 Prozent auf 137,4 Mio. € gestiegen. Die Gründe für das deutliche Ergebniswachstum waren unser erfolgreiches Kostenmanagement insbesondere im Segment Rickmers-Linie sowie Währungskurseffekte aufgrund der Aufwertung des US-Dollars. Das Konzernergebnis erhöhte sich trotz Sondereffekten – unter anderem aus dem Rechtsformwandel – von 1,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf nun 2,6 Mio. €. Unsere Eigenkapitalquote blieb auf einem stabilen Niveau von über 23 Prozent.

Wie bereits an anderer Stelle berichtet, konnten wir im Februar diesen Jahres nach intensiven und zukunftsorientierten Verhandlungen mit unseren finanzierenden Kernbanken die Refinanzierungsgespräche erfolgreich abschließen. Vor diesem Hintergrund sowie basierend auf der positiven operativen Konzernentwicklung stuft die Ratingagentur Creditreform das Unternehmensrating bereits im April von „CCC“ auf „B-“ hoch.

Trotz der anhaltend schwierigen Marktlage haben wir unsere Wachstumspläne in den letzten sechs Monaten konsequent weiterverfolgt und wichtige Investitionen getätigt, zum Beispiel in drei energieeffiziente Großcontainerschiffe mit einer Kapazität von jeweils 9.300 TEU, die voraussichtlich bis Ende des ersten Quartals 2016 ausgeliefert werden und bereits langfristig an CMA CGM verchartert sind. Ebenso wichtig wie die Investition in neue Schiffe ist für uns die Steigerung der Energieeffizienz unserer bestehenden Tonnage. So haben wir im Rahmen unseres Retrofit-Programms bereits zwei Panamax-Containerschiffe erfolgreich umgerüstet und bei weiteren acht Großcontainerschiffen ein Modernisierungsprogramm mit einem Investitionsvolumen von rund 45 Millionen US-Dollar angestoßen.

Neben den Investitionen in unsere eigene Flotte haben wir in den letzten sechs Monaten auch unsere Geschäftstätigkeit im Bereich des kommerziellen und technischen Managements von Drittschiffen sowie die Diversifikation unserer betreuten Flotte jenseits des Containersegments weiter ausgebaut. Unter anderem haben wir das technische Management einschließlich der Bemanning von sieben Massengutfrachtern der Supramax-Klasse sowie das technische Management von 16 Bulkern des Typs „Open Hatch Gantry Crane Bulk Carrier“ übernommen. Ebenso haben wir uns verstärkt im Bulker-Brokerage positioniert. Über den Hamburger Schiffsmakler Harper Petersen & Co., an dem wir zu 50 Prozent beteiligt sind, konnten wir uns die exklusive Befrachtung von 21 Bulkern sichern.

Aufgrund der konsequenten Umsetzung des im Mai 2014 verabschiedeten Restrukturierungsprogramms kehrte die Rickmers-Linie nach vier verlustreichen Jahren früher als erwartet bereits zum Ende des ersten Quartals 2015 zur Profitabilität zurück. Diese erfreuliche Entwicklung wird sich über das zweite Quartal hinaus auch auf das Ergebnis der gesamten Rickmers Gruppe auswirken. Im Juni 2015 ist die Rickmers-Linie außerdem zwei neue Partnerschaften eingegangen: Mit Swire Shipping haben wir eine „Connection-Carrier“-Vereinbarung getroffen. Zudem hat die Reederei Nordana, die eine Flotte von Breakbulk- und Schwergutschiffen betreibt, Rickmers Japan zu ihrem Generalagenten für die Nordana Project & Chartering Division in Japan ernannt.

Insgesamt freuen wir uns, dass wir die Flotte im Management der Rickmers Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 um 15 Schiffe auf nunmehr 125 Schiffe haben ausbauen können. Zum Jahresende streben wir eine Flottengröße von rund 130 Schiffen an.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 rechnen wir trotz tendenziell steigendem Containerhandelsvolumen sowie sich langsam erholender Charterraten mit einer weiterhin anhaltend herausfordernden Marktlage, sind aber dennoch hinsichtlich des Geschäftsverlaufs der Rickmers Gruppe zuversichtlich. Positiv auf unser Geschäft dürfte sich die Aufwertung des US-Dollars auswirken, da beispielsweise die Charterverträge auf Basis von US-Dollar abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund sowie insbesondere aufgrund des erfolgreichen Turnarounds der Rickmers-Linie haben wir unsere Prognose angehoben und gehen auf Jahressicht von leicht verbesserten Umsatzerlösen sowie – gestützt durch unser nachhaltiges Kostenmanagement – einem deutlichen Anstieg des EBITDAs aus. Das Konzernergebnis hingegen wird aufgrund von Sondereffekten, die unter anderem mit dem Rechtsformwandel zusammenhängen, voraussichtlich nur leicht über Vorjahresniveau liegen.

Dank des bereits im Jahr 2011 initiierten und inzwischen nun auch schon rund viereinhalb Jahre fortwährenden erfolgreichen Transformationsprozesses haben wir inzwischen ganz wesentliche Herausforderungen bewältigt und damit entscheidende Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. Dies spiegelt sich auch im Zahlenwerk dieses Halbjahresberichts 2015 wider. Wir werden diesen Prozess sukzessive und nachhaltig weiterverfolgen mit dem Ziel, die Rickmers Gruppe optimal für die sich neu ergebenden Chancen einer sich wandelnden Weltwirtschaft zu positionieren.

Mit besten Grüßen



Dr. Ignace Van Meenen



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann

Konzernzwischenlagebericht

5	Die Rickmers Gruppe
5	Geschäftsmodell der Rickmers Gruppe
5	Rechtsformwandel der Rickmers Holding
6	Organisation und Führungsstruktur
7	Wirtschaftsbericht
7	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Geschäftsverlauf
13	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
16	Mitarbeiter
16	Nachtragsbericht
17	Risiko- und Chancenbericht
17	Gesamtaussage des Managements zum Risiko- und Chancenbericht
17	Wesentliche Entwicklungen der Risiken und Chancen
18	Prognosebericht
18	Gesamtaussage des Managements zum Prognosebericht
18	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
18	Entwicklung der Rickmers Gruppe

1 Die Rickmers Gruppe

1.1 Geschäftsmodell der Rickmers Gruppe

Die Rickmers Gruppe ist ein international etablierter Anbieter von Dienstleistungen für die Schifffahrtsindustrie, Schiffseigentümer und Seefrachtführer mit Sitz in Hamburg und beschäftigte im 1. Halbjahr 2015 durchschnittlich 2.064 Mitarbeiter, einschließlich Seeleuten externer Crewing-Agenturen (2014: 2.329 Mitarbeiter). Die Rickmers Gruppe bietet ein breites Dienstleistungsspektrum in der Schifffahrtsindustrie an und umfasst 108 Konzernunternehmen. Mit 18 eigenen Büros in elf Ländern (Belgien, China, Deutschland, Isle of Man, Japan, Philippinen, Rumänien, Singapur, Südkorea, USA und Zypern) und mehr als 50 Vertriebsagenturen ist die Rickmers Gruppe weltweit vertreten.

Die Geschäftstätigkeit der Rickmers Gruppe ist in drei Segmente unterteilt: Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie.

In dem Segment Maritime Assets ist die Rickmers Gruppe als Asset Manager für ihre eigenen Schiffe und Schiffe Dritter tätig, arrangiert und koordiniert Schiffsprojekte, organisiert Finanzierungen und erwirbt sowie verchartert Schiffe. Das Segment Maritime Assets umfasst auch die Schiffseigentumsgesellschaften der Rickmers Gruppe. Bei der Auswahl der Kunden setzt die Rickmers Gruppe im Segment Maritime Assets insbesondere auf etablierte Containerlinienreedereien, die zum Ausbau ihrer Transportkapazitäten Schiffe langfristig chartern. Hierzu zählen unter anderem CMA CGM, die Evergreen Group, Hamburg Süd, Hanjin Shipping, Hapag-Lloyd, HMM, Maersk Line, Mediterranean Shipping Co., Mitsui O.S.K. Lines, NYK und OOCL. Die im Segment betreuten Schiffe werden üblicherweise mittels Zeitcharterverträgen verchartert. Insbesondere kurzfristige Charterraten unterliegen zum Teil erheblichen Schwankungen, die mit der Einschätzung der Marktteilnehmer bezüglich Angebot und Nachfrage auf den einschlägigen Transportmärkten zusammenhängen.

In dem Segment Maritime Services erbringt die Rickmers Gruppe Dienstleistungen im Schiffsmanagement für die eigenen Schiffe und für Schiffe Dritter. Hierzu zählen neben dem technischen und operativen Betrieb, Crew-Management sowie Neubauentwicklung und -überwachung auch

Beratungsleistungen im Bereich maritimer Technologien und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Schiffsversicherungen. Derzeit wird im Segment Maritime Services ein Großteil der Umsatzerlöse über Dienstleistungen für das Segment Maritime Assets erwirtschaftet. Zusätzlich realisiert Maritime Services Umsätze mit externen Kunden, zu denen unter anderem Asiatic Lloyd, China Navigation (Swire Group), Hanseatic Lloyd, Masterbulk, Novellas Group und Oaktree Capital Management gehören.

In dem Segment Rickmers-Linie ist die Rickmers Gruppe als Linienreederei für Stückgut, Schwergut und Projektladung tätig (zum Beispiel mit ihrem „Round-the-World Pearl String Service“) und bietet ergänzend zu ihren Liniendiensten auch Einzelreisen an. Die in diesem Segment betriebene Flotte besteht aus Mehrzweckfrachtern mit Schwerlastkränen. Zu den Kunden des Segments Rickmers-Linie gehören multinationale Industrie- und Logistikunternehmen wie beispielsweise Alstom, Arcelor, DHL, General Electric, Liebherr, Linde, Mitsubishi Heavy Industries, Schenker, Siemens und Toshiba. Die Einnahmen des Segments Rickmers-Linie resultieren primär aus Frachtraten, die gewissen Marktschwankungen unterliegen. Der Markt für den Transport von Stückgut, Schwergut und Projektladungen ist weitgehend von der Entwicklung bestimmter Branchen, wie beispielsweise des Infrastrukturbereichs, des Anlagenbaus und der Energieerzeugungsbranche, abhängig. Die Auftragslage in diesen Branchen beeinflusst daher auch die Nachfrage nach Transporten von Projektladungen und Schwergut.

1.2 Rechtsformwandel der Rickmers Holding

Als Konzern-Obergesellschaft stellt die Rickmers Holding den einzelnen Segmenten interdisziplinäre Dienstleistungen zur Verfügung und agiert als Management-Holdinggesellschaft (Corporate Center) für die gesamte Rickmers Gruppe. Dies schließt unter anderem den Kauf, das Halten und den Verkauf von Beteiligungen an anderen Einschiffsgesellschaften sowie verwandte maritime Geschäfte ein. Am 29. Mai 2015 hat die Gesellschafterversammlung der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, den Rechtsformwandel in eine Aktiengesellschaft (AG) beschlossen. Die formwechselnde Umwandlung wurde am 8. Juni 2015 in das Handelsregister in Hamburg eingetragen, seitdem firmiert die Gesellschaft als *Rickmers Holding AG*, Hamburg. Weitere Informationen zum Rechtsformwandel ● siehe auch Geschäftsverlauf Corporate Center, Seite 13.

Organisation der Rickmers Gruppe



HAUPTNIEDERLASSUNGEN: Rickmers Holding AG, Hamburg, und Rickmers Asia Pte. Ltd., Singapur

VORSTAND

Dr. Ignace Van Meenen Vorstandsvorsitzender, CEO	Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann Finanzvorstand, CFO
---	---

SENIOR MANAGEMENT

Holger Strack ¹ CEO Maritime Assets	Björn Sprotte ² CEO Maritime Services ²	Ulrich Ulrichs ¹ CEO Rickmers-Linie	Rüdiger Gerhardt ¹ CAO Rickmers-Linie	Frank Bünte ¹ Deputy CFO & CRO
Ulrik Kriete ¹ CFO Maritime Assets	Gunnar Holm CFO Maritime Services	Anurag Mathur COO Maritime Services	Thorsten Pulver CFO Rickmers-Linie	Katharina Eucken ¹ General Counsel

CORPORATE CENTER SHARED SERVICES

M & A	Corporate Finance & Treasury	Controlling	Accounting & Reporting	Capital Markets	Internal Control & Risk
Tax	Legal Affairs	Human Resources	Corporate Communications	Information Technology	Corporate Insurance

BUSINESS SEGMENTS UND WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

MARITIME ASSETS		MARITIME SERVICES		RICKMERS-LINIE	
Rickmers Reederei Hamburg, Deutschland (100 %)	Polaris Shipmanagement Douglas, Isle of Man (100 %)	Rickmers Shipmanagement Hamburg, Deutschland (100 %)	Global Management Limassol, Zypern (100 %)	Rickmers-Linie Hamburg, Deutschland (100 %)	Rickmers-Linie (Singapur) Singapur (100 %)
Rickmers Reederei (Singapur), Singapur (100 %)	Rickmers Trust Management, Singapur (100 %)	Rickmers Shipmanagement (Singapur), Singapur (100 %)	Global Marine Insurance Brokerage Services Limassol, Zypern (50 %)	Rickmers-Linie (America) Houston, USA (100 %)	Rickmers (Korea) Seoul, Südkorea (100 %)
ESSE Expert Shipping Service Hamburg, Deutschland (100 %)	Rickmers Maritime, Singapur (33,5 %)	Rickmers Marine Agency Konstanza, Rumänien (100 %)	Rickmers Shipping (Shanghai) Shanghai, China (94 %)	Rickmers-Linie Belgium Antwerpen, Belgien (100 %)	MCC Marine Consulting & Contracting, Hamburg, Deutschland (100 %)
EVT Elbe Vermögens Treuhand Hamburg, Deutschland (80 %)	Rickmers Third Maritime Investment Pte. Ltd., Singapur (51 %)	Rickmers Marine Agency Paranaque City/Metro Manila, Philippinen (25 %)		Rickmers (Japan) Tokio, Japan (100 %)	Rickmers Terminal Holding, Hamburg, Deutschland (100 %)
Harper Petersen Hamburg, Deutschland (50 %)	A. R. Maritime Investments, Singapur (10 %)				
Einschiffsgesellschaften	A. R. Second Maritime Investments, Singapur (50 %)				

¹ Mitglieder des Extended Management Board.

² Björn Sprotte scheidet zum 15. Juli 2015 aus. C. Jan Scharffetter übernimmt zum 1. August 2015 die Position des CEO Maritime Services und wird Mitglied des Extended Management Board. In der Übergangszeit übernimmt Dr. Ignace Van Meenen die Aufgabe des Interim CEO Maritime Services.

1.3 Organisation und Führungsstruktur

Die Führungs- und Kontrollorgane der Rickmers Gruppe bestehen aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung. Der regulatorische Rahmen wird insbesondere im Aktiengesetz, der Satzung der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, sowie dem Gesellschaftsvertrag festgelegt.

Der Vorstand der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, besteht aus zwei Personen – dem CEO und dem CFO. Der Vorstand ist für die Führung und Steuerung der Rickmers Gruppe verantwortlich.

Der Aufsichtsrat der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, besteht aus drei Personen – dem Aufsichtsratsvorsitzenden,

dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und einem weiteren Mitglied. Der Vorstand ist verpflichtet dem Aufsichtsrat laufend zu berichten. Der Aufsichtsrat tagt in der Regel viermal pro Jahr.

Die Hauptversammlung ist das oberste Beschlussorgan und findet sich in der Regel einmal pro Jahr zusammen.

Das Senior Management unterstützt in seiner Funktion den Vorstand der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, und setzt sich aus Geschäftsführungsmitgliedern der drei Segmente sowie zwei Bereichsleitern des Corporate Centers zusammen. Das Segment Maritime Assets wird durch den CEO und CFO vertreten, Maritime Services durch den CEO, CFO und COO und das Segment Rickmers-Linie durch den CEO, CFO und CAO. Ergänzend wird das Corporate Center von dem Deputy CFO

& CRO sowie dem General Counsel der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, vertreten. Sieben der zehn Mitglieder des Senior Managements bilden das Extended Management Board der *Rickmers Holding AG*, Hamburg.

Unterhalb der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, fungieren die *Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG*, Hamburg (Maritime Assets), die *Rickmers Shipmanagement GmbH & Cie. KG*, Hamburg (Maritime Services), und die *Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG*, Hamburg (Rickmers-Linie), als Führungsgesellschaften der jeweiligen Segmente.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Schifffahrt ist in großem Maße von der Weltwirtschaft abhängig. Insbesondere die Entwicklung des internationalen Handelsvolumens beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung innerhalb der Branche. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Prognose aus der ersten Jahreshälfte von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent für das Gesamtjahr 2015 aus (2014: 3,4 Prozent). Die Vorhersagen für die Industriestaaten wurden unter anderem aufgrund der günstigen Finanzbedingungen und der niedrigen Rohölpreise im Vergleich zum Vorjahr auf 2,1 Prozent angehoben (2014: 1,8 Prozent). Hingegen wirken sich die niedrigen Rohstoffpreise und die durch geopolitische Faktoren bedingten wirtschaftlichen Herausforderungen auf das Wirtschaftswachstum der Schwellenländer und ölexportierenden Staaten negativ aus. Der IWF erwartet daher diesbezüglich ein im Vergleich zum Vorjahr geringeres Wirtschaftswachstum von 4,2 Prozent (2014: 4,6 Prozent). Das weltweite Handelsvolumen wird gemäß IWF-Prognosen im Gesamtjahr 2015 um 4,1 Prozent steigen (2014: 3,2 Prozent).

Entwicklung der Weltwirtschaft und des weltweiten Handelsvolumens (in Prozent)

	2015*	2014
Globales Wirtschaftswachstum	3,3	3,4
Industrieländer	2,1	1,8
Schwellenländer	4,2	4,6
Weltweites Handelsvolumen	4,1	3,2

Quelle: IWF (Stand Juni 2015); *Prognose.

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Schifffahrtsindustrie ist in zahlreiche regional sowie global agierende Schiffseigentümer bzw. -betreiber (Charterreeder) fragmentiert und folglich durch intensiven Wettbewerb geprägt. Auf Basis der Gesamtkapazität der Containerschiffsflotte zählt die Rickmers Gruppe gemäß Alphaliner zu den zehn größten Charterreedereien weltweit sowie zu den fünf größten in Deutschland. Die Rickmers Gruppe weist einen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 leicht gestiegenen Weltmarktanteil von rund 3,8 Prozent aus (2014: 3,6 Prozent).

Gemäß Clarksons blieb das mittels Containerschiffen transportierte Handelsvolumen in den ersten Monaten des laufenden Jahres hinter den ursprünglichen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2015 zurück. Laut Alphaliner geht das Wachstum des Handelsvolumens auf der wichtigsten Handelsroute von Asien nach Europa im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3 Prozent zurück (2014: 7,0 Prozent). Auch das Handelsvolumen auf der Haupthandelsroute von Asien in die USA blieb mit 2,8 Prozent Wachstum ebenfalls unter dem Vorjahreswert (2014: 5,0 Prozent). Jedoch zeigen Indikatoren, wie beispielsweise das im Jahresvergleich um 6,3 Prozent wachsende Umschlagsvolumen der zehn größten chinesischen Häfen, ein konstantes Wachstum auf anderen Handelsrouten.

Im 1. Halbjahr 2015 ist die weltweite Containerflotte gemäß Alphaliner um 8,8 Prozent gewachsen (2014: 6,3 Prozent). Zwischen Januar und Mai 2015 wurden 83 Schiffe (Januar bis Mai 2014: 84 Schiffe) mit einer Gesamttragekapazität von 690.000 TEU (Januar bis Mai 2014: 670.000 TEU) abgeliefert. Die durchschnittliche Größe eines in Fahrt gesetzten Schiffes betrug dabei 8.300 TEU (Januar bis Mai 2014: 8.000 TEU). Im gleichen Zeitraum wurden 38 Schiffe mit einer Tragekapazität von 74.000 TEU (Januar bis Mai 2014: 87 Schiffe mit 256.800 TEU) verschrottet. Die durchschnittliche Größe eines aus der Fahrt genommenen Schiffes verminderte sich dabei von 2.950 TEU im Vorjahr auf 1.950 TEU im Berichtszeitraum.

Zum 30. Juni 2015 wurde mit 82 Containerschiffen und einem addierten Ladungsvolumen von 228.000 TEU ein neues Fünfjahrestief der vor Anker liegenden Tonnage erreicht (Juni 2014: 121 Schiffe mit 251.000 TEU). Hierbei hatte sich insbesondere das Teilsegment zwischen 4.000 und 7.000 TEU aufgrund der Infahrtsetzung neuer Dienste zwischen Asien und Nordamerika sowie dem Mittleren Osten erholt.

Das Orderbuch für Containerschiffe im Verhältnis zur existierenden Containerflotte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 18,7 Prozent (2014: 20,5 Prozent). Zwischen Januar und Mai 2015 wurden 59 Schiffe mit insgesamt 782.000 TEU Ladevolumen (Januar bis Mai 2014: 71 Schiffe mit 512.250 TEU) bestellt. Dabei betrug die durchschnittliche Größe der Neubaubestellungen 13.250 TEU (Januar bis Mai 2014: 7.200 TEU). Der Fokus bei den jüngsten Bestellungen lag dabei auf Containerschiffen mit einer Ladekapazität von mehr als 18.000 TEU. Im 1. Halbjahr 2015 wurden 39 Einheiten dieser Größenklasse in Auftrag gegeben. Die stetig wachsende Ablieferung von Post-Panamax Schiffen führt in Hinblick auf die Gesamtflotte zu einem Angebotsüberhang an Transportkapazität. Analysten prognostizieren darauf basierend eine Reduzierung des Auslastungsgrades auf den Haupthandelsrouten.

Der Howe Robinson Containership Index (HRCI) gemessen an Schiffsklassen kleiner 5.500 TEU erreichte im Juni 2015 einen Wert von 779 Punkten (Juni 2014: 542 Punkte) und stieg damit im Laufe eines Jahres um 43,7 Prozent. Die Charraten erreichten dabei ein Niveau, das zuletzt im Herbst 2011 gemessen wurde. Die jüngsten Charratenerhöhungen werden von verbesserten Fundamentalfaktoren, wie einer geringen Anzahl Schiffe, Überlastungen vieler Häfen und einer begrenzten Verfügbarkeit kleinerer Einheiten, unterstützt.

Der von Clarksons geführte Index für Containerschiffneubauten lag im Mai 2015 bei 81 Punkten (Mai 2014: 82 Punkte) und veränderte sich in Jahresvergleich somit nur marginal. Die Neubaupreise für Schiffe zwischen 2.500 und 2.750 TEU fielen jedoch seit Vorjahresende um durchschnittlich 4,5 Prozent. Da die Neubauaktivitäten über alle Schifffahrtssegmente geringer als im Vorjahr ausfallen und es den Werften daher zunehmend schwerer fällt, ihre Kapazitäten auszulasten, werden weitere Preisrückgänge erwartet.

Von Januar bis Mai 2015 wurden 92 Schiffe (Januar bis Mai 2014: 79 Schiffe) am Markt gehandelt. Die durchschnittliche Größe der verkauften Schiffe verminderte sich dabei von 2.900 TEU im vergangenen Jahr auf 2.750 TEU im Jahr 2015. Im Jahresvergleich blieben die Verkaufspreise nahezu konstant (Mai 2015: 37 Indexpunkte, Mai 2014: 38 Indexpunkte), jedoch stiegen diese nach einer anfänglichen Schwäche von Januar bis zum Mai 2015 um rund 48 Prozent und entwickelten sich somit analog den Charraten.

Der für das Segment Rickmers-Linie relevante Markt für Stückgut, Schwergut und Projektladung wird als Untersegment des sogenannten Dry-Cargo-Marktes definiert. Marktdaten in diesem Segment sind schwer zu erheben, da die Ladungsteile sehr individuell sind und der Markt stark fragmentiert ist. Hinzu kommt, dass die typische Ladung in diesem Markt auch in gewissem Maße von Schiffen des Schüttgut- und Containerschiffmarktes transportiert werden kann. Daher findet der Wettbewerb auch mit Marktteilnehmern außerhalb des eigentlichen Marktsegments statt. Dieses Phänomen tritt insbesondere dann auf, wenn in den Segmenten der Schüttgut- und Containerschiffahrt Überkapazitäten vorhanden sind.

Die Nachfrage nach dem Transport von Stückgut, Schwergut und Projektladung stieg gemäß dem Drewry-Bericht von März 2015. Dabei rechnet Drewry mit einer jährlichen Wachstumsrate der Nachfrage im Marktsegment der Mehrzweckfrachter von 5,7 Prozent (2014: 5,4 Prozent). Dem gegenüber steht ein geringes Wachstum der Flotte der Mehrzweckfrachter von jährlich 0,1 Prozent (2014: 0,5 Prozent), was zu einer positiven Entwicklung der Angebots- und Nachfragesituation führt.

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Gesamtaussage des Managements

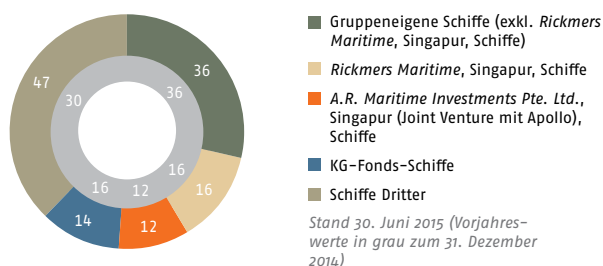
Die Rickmers Gruppe verzeichnete in Summe einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse um 6,6 Prozent im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014. Diese Entwicklung wurde insbesondere durch günstige USD/EUR-Wechselkursentwicklungen gestützt. Somit betrug das Ergebnis der Gruppe aus operativer Geschäftstätigkeit (EBITDA) im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 137,4 Mio. € (H1 2014: 101,5 Mio. €). Basierend auf der erfolgreichen Restrukturierung der Rickmers-Linie, konnte das Segment im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Der Umsatzentwicklung folgend sowie aufgrund eines aktiven Kostenmanagements, konnte auch ein leicht verbessertes Konzernergebnis von 2,6 Mio. € (H1 2014: 1,0 Mio. €) erreicht werden. Auf Gruppenebene wurde ein positiver Cashflow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 126,6 Mio. € (H1 2014: 97,4 Mio. €) erzielt.

Das Management beurteilt die wirtschaftliche Lage der Rickmers Gruppe zum Stichtag auf Basis des kontrahierten Charratervolumens zum 30. Juni 2015 in Höhe von rund 1,5 Mrd. USD (31.12.2014: 1,6 Mrd. USD) als stabil. Die Finanzlage wird aufgrund der abgeschlossenen Refinanzierungsverhandlungen mit diversen Banken als gefestigt angesehen.

2.2.2 Beschreibung der Flotte

Zum Stichtag betreute die Rickmers Gruppe 125 Schiffe (31.12.2014: 110 Schiffe), die sich sowohl in ihrem Eigentum als auch in dem Dritter befinden. Die eigene Flotte umfasste 52 Schiffe (31.12.2014: 52 Schiffe), von denen 16 Schiffe (31.12.2014: 16 Schiffe) der börsennotierten, vollkonsolidierten Tochtergesellschaft *Rickmers Maritime*, Singapur, gehören. Darüber hinaus betreute die Rickmers Gruppe zwölf weitere Schiffe (31.12.2014: zwölf Schiffe), die im Rahmen des Joint Ventures mit *Apollo Global Management, LLC* verbundenen Fonds gehalten werden. Weiterhin erbrachte die Rickmers Gruppe verschiedene Schifffahrtsdienstleistungen für 14 KG-Fonds-Schiffe (31.12.2014: 16 Schiffe) sowie für 47 Schiffe Dritter (31.12.2014: 30 Schiffe). Zusätzlich zur Flotte in Fahrt betreute die Rickmers Gruppe drei gruppeneigene Containerschiffsneubauten.

Flotte im Management nach Eigner



Im Segment Maritime Assets wurden zum Stichtag 100 Schiffe (31.12.2014: 97 Schiffe) im kommerziellen Management betreut. Die Veränderung der Flotte gegenüber dem Vorjahr ist zum einen auf die Reduzierung der KG-Fonds-Flotte um zwei Schiffe zurückzuführen. Im Gegenzug wurde für fünf konzernfremde Schiffe das kommerzielle Management übernommen.

Das Segment Maritime Services betreute zum Stichtag insgesamt 119 Schiffe (31.12.2014: 104 Schiffe). Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 vergrößerte sich die betreute Flotte um

15 Schiffe, insbesondere durch den Ausbau des Geschäfts mit Drittkunden. Im Gegenzug reduzierte sich die Anzahl der KG-Fonds-Schiffe im technischen Management um zwei Schiffe analog der Entwicklung im Segment Maritime Assets. Die technische Verfügbarkeit der Flotte lag im 1. Halbjahr 2015 bei durchschnittlich 99,0 Prozent (2014: 99,1 Prozent).

Die Transportleistung für Stückgut, Schwergut und Projektladung im Segment Rickmers-Linie betrug im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 0,9 Mio. Frachttonnen (H1 2014: 1,2 Mio. Frachttonnen). Die Rickmers-Linie setzte hierfür eine Kernflotte, bestehend aus neun 30,000 DWT Mehrzweckfrachtern mit Schwerlastkränen (MPC), ein (31.12.2014: elf Schiffe). Bei Bedarf können zusätzlich eingearterte Schiffe auf Basis von Reisecharter- oder kurzfristigen Zeitcharterverträgen das Transportvolumen flexibel erweitern. Zum 30. Juni 2015 bestand die gesamte Flotte aus 18 Schiffen (31.12.2014: 17 Schiffe). Sechs der eingearterten Schiffe befinden sich im Eigentum der Rickmers Gruppe, weitere vier Schiffe stehen im Eigentum von KG-Fonds (31.12.2014: elf gruppeneigene Schiffe, vier KG-Fonds-Schiffe).

Die folgende Abbildung visualisiert die Beschäftigung der 52 eigenen Schiffe (umfasst 16 Schiffe von *Rickmers Maritime*, Singapur), der drei Containerschiffsneubauten sowie der zwölf Schiffe im Joint Venture mit *Apollo Global Management, LLC* verbundenen Fonds. Die Flotte umfasste überwiegend Containerschiffe mit verschiedenen Kapazitäten von 1.104 TEU bis 13.568 TEU, die durchschnittliche Traglast beträgt 5.415 TEU. Vervollständigt wird das Flottenportfolio durch Mehrzweckfrachter mit Schwerlastkränen sowie Car Carrier. Die durchschnittliche Schiffsgröße der Flotte beträgt rund 56.100 DWT. Zum 30. Juni 2015 waren die gruppeneigenen Schiffe inkl. *Rickmers Maritime*, Singapur, Schiffen sowie den drei Containerschiffsneubauten bereits zu 77,9 Prozent der möglichen Chartertage des 2. Halbjahres 2015 verchartert, insgesamt beträgt die durchschnittliche kontrahierte Charterperiode 2,1 Jahre bzw. nach DWT gewichtet 2,7 Jahre. Das durchschnittliche Alter der Schiffe betrug 8,1 Jahre bzw. nach DWT gewichtet 6,6 Jahre.

Gruppeneigene Schiffe exkl. Rickmers Maritime, Singapur, Schiffe: 36

Schiffstyp	Größe (in DWT)	Größe (in TEU/CEU)	Alter	Kontrahierte Charterperiode (min.)						
				2015 ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Car Carrier	12.310 DWT	4.900 CEU	5 Jahre	█						
2 MPC	17.000 DWT	n.a.	4 Jahre	█						
3 Container	24.084 DWT	1.854 TEU	10 Jahre	█						
4 Container	24.069 DWT	1.844 TEU	9 Jahre	█						
5 Container	14.900 DWT	1.216 TEU	14 Jahre	█						
6 Car Carrier	12.893 DWT	4.900 CEU	30 Jahre	█						
7 MPC	17.000 DWT	n.a.	4 Jahre	█						
8 Container	68.017 DWT	5.060 TEU	10 Jahre	█						
9 MPC	30.018 DWT	n.a.	12 Jahre	█						
10 Car Carrier	12.500 DWT	4.900 CEU	5 Jahre	█						
11 Container	68.150 DWT	5.060 TEU	10 Jahre	█						
12 Container	17.350 DWT	1.338 TEU	6 Jahre	█						
13 Container	68.042 DWT	5.060 TEU	10 Jahre	█						
14 MPC	30.151 DWT	n.a.	12 Jahre	█						
15 MPC	29.878 DWT	n.a.	11 Jahre	█						
16 Container	14.381 DWT	1.104 TEU	17 Jahre	█						
17 Container	50.497 DWT	4.250 TEU	6 Jahre	█						
18 MPC	29.901 DWT	n.a.	12 Jahre	█						
19 Container	50.497 DWT	4.256 TEU	6 Jahre	█						
20 Container	50.497 DWT	4.250 TEU	5 Jahre	█						
21 MPC	29.827 DWT	n.a.	11 Jahre	█						
22 Container	58.289 DWT	4.444 TEU	10 Jahre	█						
23 Container	50.000 DWT	4.231 TEU	4 Jahre	█						
24 MPC	29.981 DWT	n.a.	5 Jahre	█						
25 Container	50.089 DWT	4.231 TEU	5 Jahre	█						
26 MPC	30.135 DWT	n.a.	4 Jahre	█						
27 MPC	30.104 DWT	n.a.	4 Jahre	█						
28 MPC	30.000 DWT	n.a.	4 Jahre	█						
29 Container	142.105 DWT	13.568 TEU	5 Jahre	█						
30 Container	142.105 DWT	13.568 TEU	5 Jahre	█						
31 Container	142.105 DWT	13.568 TEU	5 Jahre	█						
32 Container	140.580 DWT	13.568 TEU	5 Jahre	█						
33 Container	140.580 DWT	13.568 TEU	4 Jahre	█						
34 Container	142.105 DWT	13.568 TEU	4 Jahre	█						
35 Container	140.580 DWT	13.568 TEU	4 Jahre	█						
36 Container	140.580 DWT	13.568 TEU	4 Jahre	█						

¹ Zeigt die kontrahierte Charterperiode für das 2. Halbjahr 2015.

Gruppeneigene Containerschiffsneubauten: 3

Schiffstyp	Größe (in DWT)	Größe (in TEU)	Ablieferung	Kontrahierte Charterperiode (min.)						
				2015 ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Container	114.481 DWT	9.300 TEU	August 2015							
2 Container	114.481 DWT	9.300 TEU	August 2015							
3 Container	114.481 DWT	9.300 TEU	Februar 2016							

Rickmers Maritime, Singapur, Schiffe: 16

Schiffstyp	Größe (in DWT)	Größe (in TEU)	Alter	Kontrahierte Charterperiode (min.)						
				2015 ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Container	50.629 DWT	4.250 TEU	8 Jahre							
2 Container	67.550 DWT	5.060 TEU	11 Jahre							
3 Container	42.806 DWT	3.450 TEU	8 Jahre							
4 Container	42.806 DWT	3.450 TEU	9 Jahre							
5 Container	42.806 DWT	3.450 TEU	9 Jahre							
6 Container	50.608 DWT	4.253 TEU	8 Jahre							
7 Container	50.769 DWT	4.250 TEU	8 Jahre							
8 Container	50.000 DWT	4.250 TEU	8 Jahre							
9 Container	50.000 DWT	4.250 TEU	8 Jahre							
10 Container	50.629 DWT	4.250 TEU	8 Jahre							
11 Container	50.497 DWT	4.250 TEU	6 Jahre							
12 Container	50.596 DWT	4.250 TEU	7 Jahre							
13 Container	52.455 DWT	4.250 TEU	7 Jahre							
14 Container	50.638 DWT	4.250 TEU	7 Jahre							
15 Container	50.000 DWT	4.250 TEU	6 Jahre							
16 Container	50.000 DWT	4.253 TEU	6 Jahre							

A. R. Maritime Investments Pte. Ltd., Singapur (Joint Venture mit Apollo) Schiffe: 12

Schiffstyp	Größe (in DWT)	Größe (in TEU)	Alter	Kontrahierte Charterperiode (min.)						
				2015 ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Container	30.546 DWT	2.262 TEU	15 Jahre							
2 Container	30.554 DWT	2.202 TEU	15 Jahre							
3 Container	30.703 DWT	2.202 TEU	16 Jahre							
4 Container	30.703 DWT	2.202 TEU	15 Jahre							
5 Container	34.641 DWT	2.532 TEU	14 Jahre							
6 Container	30.554 DWT	2.262 TEU	14 Jahre							
7 Container	53.142 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							
8 Container	53.093 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							
9 Container	80.226 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							
10 Container	53.093 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							
11 Container	53.093 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							
12 Container	53.093 DWT	3.630 TEU	8 Jahre							

¹ Zeigt die kontrahierte Charterperiode für das 2. Halbjahr 2015.

2.2.3 Geschäftsverlauf der Segmente

Maritime Assets

Mittels *Harper Petersen & Co. (GmbH & Cie. KG)*, Hamburg, einem Joint Venture, an dem die Rickmers Gruppe mit 50,0 Prozent beteiligt ist, positioniert sich die Gruppe jüngst auch verstärkt im Bulker-Geschäft. So hat der Schiffsmakler im Februar 2015 die exklusive Befrachtung von 21 Bulkern (acht Capesize-Schiffe, ein Panamax-Schiff und zwölf Supramax-Schiffe) übernommen.

Im März 2015 hat die *Rickmers Reederei (Singapore) Pte. Ltd.*, Singapur, in drei Containerschiffsneubauten mit einer Kapazität von je 9.300 TEU investiert. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 273 Mio. USD und wird im Rahmen eines integrierten Finanzkonzepts von der Rickmers Gruppe, einem Bankenkonsortium sowie einem internationalen Finanzinvestor gestellt. Die Schiffe sind bereits an die weltweit drittgrößte Containerlinienreederei CMA CGM langfristig verchartert. Es handelt sich um energieeffiziente Containerschiffsneubauten, die sich zum Bilanzstichtag auf einer südkoreanischen Werft (*STX Offshore & Shipbuilding Co., Ltd.*) im Bau befinden. Die Containerschiffe werden beginnend mit den ersten zwei Schiffen im 2. Halbjahr 2015 und endend mit dem dritten Schiff im 1. Quartal 2016 abgeliefert. Das Segment Maritime Assets übernimmt für die Schiffe das kommerzielle Schiffsmanagement.

Zudem wurden im 1. Halbjahr die letzten drei von insgesamt zehn durch die Investmentgesellschaft *Oaktree Capital Management, L.P.* finanzierten Containerschiffe mit einer Stellplatzkapazität von je 5.500 TEU erfolgreich ausgeliefert. Maritime Assets betreut diese Schiffe im kommerziellen Schiffsmanagement. Die Zahl der konzernfremden Schiffe erhöhte sich darüber hinaus um zwei Neubauten, die im 1. Halbjahr 2015 abgeliefert wurden und sich seitdem im kommerziellen Management befinden. Maritime Assets hat außerdem im Auftrag der betroffenen KG-Fonds im Berichtszeitraum die Veräußerung von zwei KG-Fondsschiffen begleitet.

Am 8. April 2015 hat *Rickmers Trust Management Pte. Ltd.*, Singapur, als Trustee-Manager von *Rickmers Maritime*, Singapur, einen Reinvestitionsplan (Distribution Reinvestment Plan - DRP) zugunsten von *Rickmers Maritime*, Singapur, und seiner Anteilseigner beschlossen. Der DRP bietet den Anteilseignern die Möglichkeit, Dividendenausschüttungen in Form von voll einbezahlten, gleichrangigen Aktien anstelle einer Barauszahlung zu erhalten. Der Trustee-Manager kann den DRP nach seinem eigenen Ermessen für jedes einzelne der vier Quartale in 2015 auflegen. Die Teilnahme am DRP ist freiwillig. Basierend auf dem Wahlrecht, haben sich die Rickmers Gruppe sowie andere Anteilseigner im 1. Quartal gegen die Bar- und für die Sachausschüttung in Form von Aktien entschieden. Im Wege der Sachausschüttung, hat die Rickmers Gruppe ihren Aktienanteil an *Rickmers Maritime*, Singapur, um 0,4 Prozentpunkte auf 33,5 Prozent zum 30. Juni 2015 erhöht.

Maritime Services

Im laufenden Jahr baute das Segment Maritime Services nicht nur das Geschäft mit Drittschiffen im technischen Management aus, sondern strebte darüber hinaus auch eine Diversifizierung der betreuten Flotte an. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem das technische Management einschließlich der Besatzung für sieben Massengutfrachter (Bulker) der Supramax-Klasse übernommen. Des Weiteren hat das Segment Maritime Services im Rahmen eines Tenderprozesses das technische Management von 16 Bulkern (Typ: „Open Hatch Gantry Crane Bulk Carrier“) gewonnen. Von den insgesamt 23 Bulkern wurden bis zum Stichtag bereits 13 übernommen. Zudem wurden im 1. Halbjahr die letzten drei von insgesamt zehn durch die Investmentgesellschaft *Oaktree Capital Management, L.P.* finanzierten Containerschiffe mit einer Stellplatzkapazität von je 5.500 TEU erfolgreich ausgeliefert. Für diese Containerschiffe hat Maritime Services Beratungsdienstleistungen während der Bauphase erbracht und betreut die Schiffe seit Ablieferung im technischen Schiffsmanagement.

Im Zusammenhang mit der Investition der Rickmers Gruppe in drei Containerschiffsneubauten hat das Segment Maritime Services für die drei neuen Containerschiffe mit einer Kapazität von je 9.300 TEU die Neubaufaufsicht übernommen und wird nach Ablieferung für das technische Schiffsmanagement verantwortlich sein.

Neben der Neubauüberwachung bietet Maritime Services Schiffseignern im Bereich Energieeffizienzverbesserungen umfassende Beratungsdienstleistungen an. Die Energieeffizienz bestimmt maßgeblich die Attraktivität der Schiffe am Markt. Während des 1. Halbjahres verwirklichte Maritime Services für zwei Schiffe eines Drittkunden ein Retrofit, das den Austausch der Bugwülste zur Senkung des Treibstoffverbrauchs beinhaltete. Basierend auf einer Vereinbarung mit einem Charterer im April 2015, betreut Maritime Services darüber hinaus ein umfassendes Retrofit-Projekt bei acht Großcontainerschiffen. Im Juni 2015 befand sich das erste Schiff im Dock, um die Erneuerung von Bugwulst sowie Propeller vornehmen zu lassen. Weitere Schiffe folgen im 2. Halbjahr 2015. Nach einer ersten Detailrechnung werden diese Modernisierungsmaßnahmen ein kombiniertes Investitionsvolumen von rund 45 Mio. USD haben, das in enger Abstimmung mit und unter wesentlicher Kostenpartizipation des Charterers umgesetzt wird. Während der Charterer von Einsparungen bei den Bunkerkosten profitiert, spiegeln sich die vorgenommenen Modernisierungsmaßnahmen für die Rickmers Gruppe direkt in der gestiegenen Attraktivität der eigenen Flotte wider.

Rickmers-Linie

Geprägt war das 1. Halbjahr 2015 insbesondere von der erfolgreichen Restrukturierung der Rickmers-Linie. Das im Mai 2014 angestoßene Effizienzsteigerungsprogramm hat dabei schneller als erwartet seine volle Wirkung entfaltet, sodass nach insgesamt vier verlustreichen Jahren in Folge

der angestrebte Break-even-Point bereits zum 31. März 2015 erreicht wurde. Die internen Restrukturierungsaktivitäten im Segment Rickmers-Linie wurden damit erfolgreich und formal abgeschlossen.

Im Juni 2015 wurden zwei neue Partnerschaften eingegangen. Zum einen wurde mit Swire Shipping eine Feeder-Vereinbarung („Connecting Carrier Partnership“) getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden die Liniendienste Mittlerer Osten und Indien mit dem Netzwerk von Swire Shipping in Australien, Neuseeland und Südpazifik verbunden. Zum anderen hat die Reederei Nordana, die eine Flotte von Breakbulk- und Schwergutschiffen betreibt, *Rickmers (Japan) Inc.*, Tokio, zu ihrem regionalen Generalagenten ernannt. Künftig wird die Rickmers-Linie gemeinsam mit den neuen Partnern den Projekt- und Breakbulkmarkt in Japan bearbeiten und darüber hinaus auch Kundenlösungen für weitere Teile Asiens, Indien, den Nahen Osten und Afrika anbieten. Von diesen neuen Partnerschaften verspricht sich die Geschäftsführung der Rickmers-Linie einen signifikanten Wertbeitrag für das Segment.

2.2.4 Geschäftsverlauf Corporate Center

Am 27. Februar 2015 wurden die im Geschäftsjahr 2014 geführten Refinanzierungsverhandlungen mit den wesentlichen die Gruppe finanzierenden Banken erfolgreich abgeschlossen. Mit Inkrafttreten der Vereinbarungen am 20. März 2015 konnten nicht nur die Fälligkeiten der Bankdarlehen mit einem Volumen von rund 1,39 Mrd. USD bis in das Jahr 2018 verlängert, sondern konnte auch die Zahl der Hausbanken zugunsten verschlankter Finanzierungsstrukturen verringert werden. Des Weiteren wurden die Kreditaufgaben inhaltlich an das geänderte Finanzierungsumfeld nach der Anleiheemission und der IFRS-Umstellung in 2013 angepasst. Diese Anpassung umfasste auch die Eliminierung einer „Investment Limitation Clause“, die Investitionen von mehr als 10 Mio. USD pro Jahr untersagte. Im Rahmen der Refinanzierung konnte zudem die bis zum 31. März 2015 zugesagte Kreditlinie in Höhe von 165,0 Mio. USD bis zum 31. Mai 2018 verlängert werden.

Basierend auf der positiven Konzernentwicklung im Geschäftsjahr 2014 sowie der des 1. Quartals 2015, stufte die Ratingagentur *Creditreform Rating AG* das Unternehmensrating der Rickmers Gruppe am 7. April 2015 von „CCC“ auf „B-“ hoch.

Am 29. Mai 2015 hat die Gesellschafterversammlung der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, den Rechtsformwandel in eine Aktiengesellschaft (AG) beschlossen. Die formwechselnde Umwandlung wurde am 8. Juni 2015 in das Handelsregister Hamburg eingetragen, seitdem firmiert die Gesellschaft als *Rickmers Holding AG*, Hamburg. Der Rechtsformwechsel hat keine Auswirkungen auf die Eigentümerverhältnisse der Gesellschaft und die Struktur der Rickmers Gruppe. Veränderungen der Organe sowie

der Führungsstruktur der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, haben sich wie folgt ergeben. In seiner ersten Sitzung wählte der Aufsichtsrat Bertram R.C. Rickmers zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Jost Hellmann zu seinem Stellvertreter, als weiteres Mitglied ist Anna Sophie Rickmers im Aufsichtsrat vertreten. Der Aufsichtsrat ersetzt den Beirat der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg. Zu Mitgliedern des Vorstands der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, bestellte der Aufsichtsrat Dr. Ignace Van Meenen und Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann. Der Vorstand ersetzt die Geschäftsführung der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg (Board of Executive Directors).

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

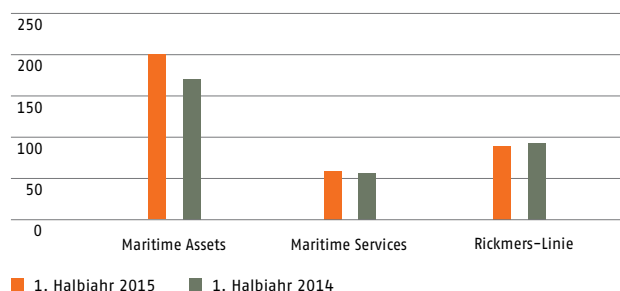
2.3.1 Ertragslage

Die Flotte der im Management der Rickmers Gruppe befindlichen Schiffe hat sich im 1. Halbjahr vergrößert, so dass sie zum 30. Juni 2015 insgesamt 125 Schiffe (31.12.2014: 110 Schiffe) umfasste. Dabei stand dem Flottenwachstum durch die Aufnahme zusätzlicher Schiffe Dritter in das Management, wie beispielsweise von 13 Bulkern im Segment Maritime Services, die Reduzierung der KG-Fonds-Flotte um zwei Schiffe gegenüber. Zum Stichtag umfasste die Flotte 52 eigene Schiffe, zwölf Schiffe im Joint Venture mit *Apollo Global Management, LLC* verbundenen Fonds, 14 KG-Fonds-Schiffe und 47 Schiffe konzernfremder Eigentümer.

Die Umsatzentwicklung der Rickmers Gruppe wurde auch im 1. Halbjahr 2015 von einer anhaltend herausfordernden Marktlage geprägt. Trotz auslaufender margenstarker Charterverträge mit Anschlussvercharterungen auf aktuell niedrigerem Marktniveau verzeichnete die Rickmers Gruppe, durch eine positive USD/EUR-Wechselkursentwicklung gestützt, steigende **Umsatzerlöse** in Höhe von 289,6 Mio. € (H1 2014: 271,7 Mio. €).

Entgegen auslaufender margenstarker Charterverträge mit Anschlusscharter auf Marktniveau konnte das Segment Maritime Assets durch günstige USD/EUR-Wechselkursentwicklungen gestützt die Umsatzerlöse um 29,0 Mio. € auf 199,6 Mio. € (H1 2014: 170,6 Mio. €) steigern.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Mio. €



Das Segment Maritime Services konnte gegenüber dem Vorjahr eine leichte Umsatzsteigerung in Höhe von 2,8 Mio. € verzeichnen. Die Umsatzerlöse betragen im 1. Halbjahr 2015 58,8 Mio. € (H1 2014: 56,0 Mio. €). Verringerte Erlöse, resultierend aus der Aufgabe des operativen Geschäfts der *Rickmers Crewing GmbH*, Hamburg, zum 31. Juli 2014, konnten durch die Akquisition neuer Managementaufträge für Schiffe Dritter sowie positive USD/EUR-Wechselkursentwicklungen überkompensiert werden.

Aufgrund einer verringerten Anzahl durchgeführter Reisen konnte das Segment Rickmers-Linie trotz steigender Frachtraten den Segmentumsatz nicht auf Vorjahresniveau halten. Dies zeigte sich ebenfalls in einem leicht verringerten Frachtvolumen im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von 0,9 Mio. Frachttonnen (H1 2014: 1,2 Mio. Frachttonnen). Durch vorteilhafte USD/EUR-Wechselkursentwicklungen beeinflusst, konnte zum Stichtag jedoch ein Umsatz in Höhe von 89,1 Mio. € (H1 2014: 93,1 Mio. €) erzielt werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich im Berichtszeitraum um 11,7 Mio. € auf 29,6 Mio. € (H1 2014: 17,9 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf USD/EUR-Wechselkursgewinne zurückzuführen.

Die Reduzierung des **Materialaufwands** der Rickmers Gruppe um 12,4 Prozent auf -118,4 Mio. € (H1 2014: -135,2 Mio. €) wurde hauptsächlich durch das Segment Rickmers-Linie getrieben. Maßgeblich dafür waren die verringerte Anzahl an Reisen im Vergleich zum Vorjahr sowie die positive Entwicklung des Bunkerpreises. Ebenfalls trugen im Segment Maritime Services die verringerten Crewing-Aufwendungen zu einem Rückgang der Materialkosten bei.

Der **Personalaufwand** auf Gruppenebene stieg im Berichtszeitraum unter anderem wechselkursbedingt um 3,0 Mio. € auf -37,3 Mio. € (H1 2014: -34,3 Mio. €) an. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ohne Seepersonal externer Crewing-Agenturen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 170 auf 1.320 Seefahrer reduziert, sodass der wechselkursbedingte Anstieg des Personalaufwands zumindest zum Teil durch den reduzierten Aufwand für Seepersonal kompensiert wird.

Die auf -57,5 Mio. € (H1 2014: -49,9 Mio. €) gestiegenen **Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen** resultierten im Wesentlichen aus der Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses.

Auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich ebenfalls getrieben durch den USD/EUR-Wechselkurs um -10,3 Mio. € auf -28,5 Mio. € (H1 2014: -18,2 Mio. €).

Einhergehend mit der leichten Erhöhung der Umsatzerlöse sowie der positiven Entwicklung der Aufwendungen, konnte das **EBITDA** der Rickmers Gruppe im 1. Halbjahr 2015 deutlich um 35,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbes-

sert werden und erhöhte sich auf 137,4 Mio. € (H1 2014: 101,5 Mio. €). Auf Segmentebene erzielte Maritime Assets ein EBITDA von 129,7 Mio. € und lag damit über dem Vorjahresniveau (H1 2014: 116,2 Mio. €). Die Segmente Maritime Services und Rickmers-Linie konnten unter anderem aufgrund der stark gesunkenen Materialkosten ebenfalls eine positive Entwicklung des EBITDA im Berichtszeitraum erreichen. Das EBITDA des Segments Maritime Services erhöhte sich im 1. Halbjahr um 3,3 Mio. € auf 7,6 Mio. € (H1 2014: 4,3 Mio. €). Das Segment Rickmers-Linie erzielte ein positives EBITDA von 2,9 Mio. € und verbesserte sich somit ganz wesentlich um 15,0 Mio. € (H1 2014: -12,1 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2015 wies die Rickmers Gruppe ein **Finanzergebnis** von -65,4 Mio. € (H1 2014: -50,8 Mio. €) aus. Grundsätzlich wurde das Finanzergebnis durch die USD/EUR-Wechselkursentwicklung negativ beeinflusst. Darüber hinaus resultierte unter anderem aus der Stichtagsbewertung der zu Handelszwecken gehaltenen Zinsderivate eine Belastung des sonstigen Finanzergebnisses um -6,9 Mio. € auf -15,1 Mio. € (H1 2014: -8,2 Mio. €). Ebenfalls wurde das Zinsergebnis aufgrund der im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Aufstockung der Unternehmensanleihe sowie der Platzierung der ersten Tranche des Multiwährung-Schuldschein-Programms bei *Rickmers Maritime*, Singapur, belastet und verringerte sich um -7,8 Mio. € auf -50,4 Mio. € (H1 2014: -42,6 Mio. €).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** der Rickmers Gruppe beliefen sich im 1. Halbjahr 2015 auf -11,5 Mio. € (H1 2014: -0,1 Mio. €). Die Veränderung zum Vorjahr ist maßgeblich auf einen Sondereffekt in den latenten Steuern im Zusammenhang mit dem Rechtsformwandel der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, zurückzuführen.

Die Rickmers Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2015 ein positives **Konzernergebnis** von 2,6 Mio. € (H1 2014: 1,0 Mio. €). Bedingt durch den Zugang von Schiffen Dritter im Management, die konsequente Reduzierung der Aufwendungen sowie vorteilhafte USD/EUR-Wechselkurseffekte, konnte somit ein im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. € verbessertes Konzernergebnis erreicht werden.

Das Segment Maritime Assets wies ein positives EBT von 19,0 Mio. € aus, das jedoch, unter anderem bedingt durch auslaufende Charterverträge sowie Sondereffekte im Finanzergebnis, unter dem Vorjahresniveau liegt (H1 2014: 23,3 Mio. €). Das Segment Maritime Services erzielte im Berichtszeitraum ein verbessertes EBT von 9,7 Mio. € (H1 2014: 6,2 Mio. €). Das Segment Rickmers-Linie konnte im Berichtszeitraum aufgrund von massiven Kosteneinsparungen das EBT um 15,0 Mio. € auf 2,6 Mio. € verbessern (H1 2014: -12,4 Mio. €).

2.3.2 Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Rickmers Gruppe mit den Tochtergesellschaften wird bedarfsorientiert gestaltet und basiert

auf grundsätzlichen Überlegungen zu einer kosten- und risikooptimalen Finanz- und Kapitalausstattung.

Die Rickmers Gruppe deckt ihren über die Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit hinausgehenden Finanzierungsbedarf mit der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzmitteln. Ziel ist es, mit einem entsprechenden Finanzierungsmix eine Diversifikation der Kapitalquellen zu erreichen, Finanzierungsbedingungen zu optimieren sowie ein ausgeglichenes Fälligkeitsprofil sicherzustellen.

Die **lang- und kurzfristigen Schulden** der Rickmers Gruppe erhöhten sich insgesamt auf 2.226,1 Mio. € (31.12.2014: 2.137,4 Mio. €).

Die **langfristigen Schulden** stiegen dabei um 617,0 Mio. € auf 1.858,7 Mio. € (31.12.2014: 1.241,7 Mio. €) im Wesentlichen durch die Umgliederung von Finanzschulden aus dem kurzfristigen in den langfristigen Bereich aufgrund der im Rahmen der Refinanzierung verlängerten Laufzeiten der Bankdarlehen. Daneben wurden die weitere Aufnahme eines Darlehens von einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung der drei Containerschiffsneubauten sowie ungünstige USD/EUR-Wechselkursentwicklungen berücksichtigt.

Im Gegensatz zu den langfristigen Schulden reduzierten sich die **kurzfristigen Schulden** der Rickmers Gruppe auf 367,4 Mio. € (31.12.2014: 895,6 Mio. €). Maßgeblich beeinflusst wurde dies durch die zuvor genannten Umgliederungseffekte, die Voraustilgung von Bankdarlehen in Höhe von 101,0 Mio. € im Rahmen der Refinanzierung sowie die Regeltilgung im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von 90,4 Mio. €. Erhöhende Effekte resultierten aus der Nutzung einer fest zugesagten Kreditlinie sowie hinsichtlich des kurzfristigen Anteils aus der Aufnahme des oben beschriebenen Darlehens zur Finanzierung der drei Containerschiffsneubauten. Zusätzlich ergab sich ein Anstieg der kurzfristigen Schulden durch ungünstige USD/EUR-Wechselkursentwicklungen.

Zum 30. Juni 2015 betrug das **Eigenkapital** der Rickmers Gruppe 674,3 Mio. € (31.12.2014: 651,3 Mio. €). Mit einer Eigenkapitalquote von 23,2 Prozent (31.12.2014: 23,4 Prozent) ist die Rickmers Gruppe den Kreditaufgaben entsprechend solide finanziert.

Investitionen

Das **Investitionsvolumen** der Rickmers Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 114,3 Mio. € (H1 2014: 27,4 Mio. €). Mit 113,6 Mio. € (H1 2014: 24,3 Mio. €) erfolgten die Investitionen im Segment Maritime Assets insbesondere durch den Kauf der drei Containerschiffsneubauten in Höhe von 103,4 Mio. € sowie durch Energieeffizienzmaßnahmen und durchgeführte Dockungen der bestehenden Flotte. Im Segment Maritime Services beliefen sich die Investitionen auf 0,3 Mio. € (H1 2014: 0,7 Mio. €). Das Segment Rickmers-Linie wies Investitionen in Höhe von 0,01 Mio. € (H1 2014:

1,6 Mio. €) aus. Darüber hinaus wurden mit Blick auf die internationale Kapitalmarktfähigkeit weitere Investitionen in den Ausbau der IT- und Reportingstrukturen sowie die Prozessoptimierung des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems getätigt.

Liquidität

Zum 30. Juni 2015 betragen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** 95,7 Mio. € (31.12.2014: 248,9 Mio. €).

Die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultierte im Wesentlichen aus der im Rahmen der Refinanzierung vereinbarten Voraustilgung von Bankdarlehen. Zusätzlich bestanden im 1. Halbjahr 2015 Fälligkeiten für Regeltilgung und Zinsen aus Finanzschulden sowie die ersten Zahlungstermine für Investitionen in die drei Containerschiffsneubauten. Zum 30. April 2015 wurde außerdem eine Entnahme aus dem Eigenkapital der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg für unternehmensbezogene Steuerzahlungen für vergangene Perioden in Höhe von 36,5 Mio. € getätigt.

Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** der Rickmers Gruppe erhöhte sich im 1. Halbjahr 2015 um 29,2 Mio. € auf 126,6 Mio. € (H1 2014: 97,4 Mio. €) Die positive Veränderung resultiert im Wesentlichen aus USD/EUR-Wechselkurseffekten und reduzierten Aufwendungen für Bunker, die teilweise durch geringere Chartereinnahmen aus Anschlussvercharterungen kompensiert werden.

Im Segment Maritime Assets erhöhte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit um 19,5 Mio. € auf 131,5 Mio. € (H1 2014: 112,0 Mio. €). Insbesondere wurde dies beeinflusst durch die vorteilhaften USD/EUR-Wechselkurseffekte, die die geringeren Umsatzerlöse durch auslaufende margenstarke Charterverträge mit Anschlusscharter auf Marktniveau überkompensierten. Der auf 2,8 Mio. € (H1 2014: 6,6 Mio. €) reduzierte Cashflow aus operativer Tätigkeit im Segment Maritime Services ist im Wesentlichen auf die Veränderungen der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Analog zur positiven Entwicklung des Ergebnisses konnte das Segment Rickmers-Linie den Cashflow aus operativer Tätigkeit um 10,7 Mio. € auf -1,2 Mio. € insbesondere durch ein aktives Kostenmanagement erhöhen (H1 2014: -11,9 Mio. €).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** der Rickmers Gruppe belief sich auf -109,4 Mio. € (H1 2014: 5,7 Mio. €). Wesentlicher Effekt sind die Investitionen in das Schiffsvermögen in Höhe von -113,5 Mio. €, die in erster Linie im Segment Maritime Assets den Kauf der drei Containerschiffsneubauten in Höhe von -103,4 Mio. € widerspiegeln.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** der Rickmers Gruppe betrug -187,4 Mio. € (H1 2014: -67,4 Mio. €). Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren insbesondere

die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von –192,8 Mio. € sowie Zinszahlungen in Höhe von –68,8 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich die Einzahlung aus der Aufnahme eines Darlehens von einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten sowie die Inanspruchnahme einer laufenden Kreditlinie im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von 32,1 Mio. € aus. Zum 30. April 2015 wurde außerdem eine Entnahme aus dem Eigenkapital der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg für unternehmensbezogene Steuerzahlungen für vergangene Perioden in Höhe von –36,5 Mio. € getätigt.

2.3.3 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** der Rickmers Gruppe betrug zum Bilanzstichtag 2.900,3 Mio. € und hat sich damit um 111,7 Mio. € erhöht (31.12.2014: 2.788,6 Mio. €).

Die Schiffsflotte bildete mit 2.657,5 Mio. € (31.12.2014: 2.408,5 Mio. €) die größte Position der **langfristigen Vermögenswerte**. Während Wertminderungen die Schiffswerte reduzierten, erhöhte sich der Vermögenswert der Flotte aufgrund der Bilanzierung der drei Containerschiffsneubauten sowie der vorteilhaften Entwicklung des USD gegenüber anderen Währungen wie beispielsweise dem Euro.

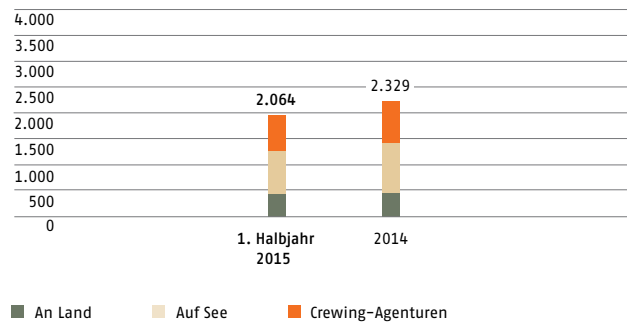
Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich im Berichtszeitraum auf 162,1 Mio. € (31.12.2014: 307,5 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen durch den niedrigeren Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente geprägt.

3 Mitarbeiter

Die Rickmers Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr 2015 durchschnittlich 2.064 Mitarbeiter (2014: 2.329 Mitarbeiter). Von den im 1. Halbjahr 2015 beschäftigten Mitarbeitern arbeiteten 22,0 Prozent (454 Mitarbeiter) an Land und 78,0 Prozent (1.610 Mitarbeiter) auf See. Von den insgesamt 1.610 Seefahrern waren 866 Personen direkt bei der Rickmers Gruppe und 744 Personen über internationale Crewing-Agenturen angestellt.

Hinsichtlich der Segmente lassen sich im 1. Halbjahr 2015 die größten personellen Veränderungen im Segment Maritime Services feststellen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um nachlaufende Effekte, die sich im Rahmen der Aufgabe des operativen Geschäfts der *Rickmers Crewing GmbH*, Hamburg, zum 31. Juli 2014 ergaben. Um den Bedarf an europäischem Seepersonal zu decken, werden Seefahrer über die Personalgestaltung seitens internationaler Crewing-Agenturen rekrutiert. Insgesamt reduzierte sich die Zahl der Seeleute somit vornehmlich durch die verringerte Anzahl an KG-Fonds-Schiffe im Management sowie die Partnerschaft mit einem externen Crewing-Dienstleister.

Mitarbeiterentwicklung 1. Halbjahr 2015 und 2014



4 Nachtragsbericht

Das Segment Maritime Services hat im Juli 2015 für zwei weitere Schiffe der *Feeder Kontor GmbH & Co. KG* das technische Schiffsmanagement übernommen. Die zwei Drittschiffe befanden sich zuvor bereits im kommerziellen Management im Segment Maritime Assets.

Björn Sprotte, CEO Maritime Services, hat das Unternehmen zum 15. Juli 2015 verlassen. Seit dem 1. August 2015 ist C. Jan Scharffetter CEO des Segments Maritime Services. C. Jan Scharffetter, der über langjährige Erfahrung in der Schifffahrt verfügt, wird auch die Position im Extended Management Board übernehmen und direkt an den CEO der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, Dr. Ignace Van Meenen, berichten. Dr. Ignace Van Meenen fungierte als Interim CEO Maritime Services.

Bis zum 11. August 2015 konnte das Segment Maritime Services erfolgreich neun der zehn noch ausstehenden Bulker in das technische Schiffsmanagement übernehmen. Bei den Bulkern handelt es sich um zwei Massengutfrachter der Supramax-Klasse sowie sieben Bulker Typ „Open Hatch Gantry Crane Bulk Carrier“.

Am 14. August 2015 wurde das erste der drei Containerschiffe mit einer Kapazität von 9.300 TEU erfolgreich von der Bauwerft an die Rickmers Gruppe übergeben. Das Schiff ist bereits langfristig an die weltweit drittgrößte Containerlinienreederei CMA CGM verchartert. Die Rickmers Gruppe übernimmt für dieses Schiff sowohl das kommerzielle als auch das technische Schiffsmanagement.

Bezüglich nicht eingehaltener Kreditaufgaben beim Tochterunternehmen *Rickmers Maritime*, Singapur, haben die finanzierenden Banken ihr grundsätzliches Einverständnis gegeben, das bis zum 31. Dezember 2015 gültige Stillhalteabkommen (Waiver) bis zum 31. Dezember 2016 zu verlängern.

5 Risiko- und Chancenbericht

5.1 Gesamtaussage des Managements zum Risiko- und Chancenbericht

Basierend auf der anhaltend angespannten Marktlage und dem intensiven Wettbewerb, konstatiert die Geschäftsführung der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, dass sich trotz einer im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabilen Chancen- und Risikosituation die Bedeutung einzelner Risiken gegenüber dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2014 leicht verändert hat. Die Bewertung der Chancen hat sich nicht wesentlich verändert.

Zum 30. Juni 2015 sind für den Prognosezeitraum keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Rickmers Gruppe gefährden könnten. Weitere Risiken, die derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftsaktivitäten der Rickmers Gruppe ebenfalls beeinträchtigen.

5.2 Wesentliche Entwicklungen der Risiken und Chancen

Im Geschäftsbericht 2014 der Rickmers Gruppe wurden die Risiken und Chancen dargestellt, die grundlegende Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten. Ferner wird dort die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beschrieben.

Im 1. Halbjahr 2015 hat die Rickmers Gruppe keine weiteren Risiken und Chancen von besonderer Bedeutung identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 66 dargestellt sind. Die Bewertung der Chancen hat sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2014 nicht wesentlich verändert. Bei folgenden Einzelrisiken ergaben sich nach Einschätzung der Rickmers Gruppe jedoch Änderungen im Vergleich zum Geschäftsbericht 2014:

Haftungsrisiken sowie Risiken aus tatsächlichen und drohenden Rechtsstreitigkeiten

Investoren haben, im Wesentlichen in 2014 und im 1. Halbjahr 2015, gerichtliche und außergerichtliche Schadensersatzansprüche aus Investitionen in KG- und andere Fonds gegenüber Gesellschaften der Rickmers Gruppe erhoben. Zum 30. Juni 2015 ist der Streitwert auf 15,2 Mio. € angestiegen (31.12.2014: 14,0 Mio. €). Die bis zum 30. Juni 2015 gestellten außergerichtlichen Ansprüche in Höhe von 13,1 Mio. € haben sich leicht verringert gegenüber dem

Geschäftsbericht 2014 (31.12.2014: 14,4 Mio. €). In diesem Zusammenhang wurden Rückstellungen in Höhe von 1,8 Mio. € gebildet. Entscheidungen sind in den Rechtsstreitigkeiten überwiegend noch nicht ergangen, sodass der Rickmers Gruppe derzeit für den Prognosezeitraum keine konkreten Anhaltspunkte vorliegen, ob letztinstanzlich mit klagestattgebenden Urteilen zu rechnen ist. In einigen wenigen Fällen wurde erstinstanzlich zugunsten der Rickmers Gruppe entschieden. Prospekthaftung und Haftung aus Fondsverwaltung sind teilweise durch eine D&O/E&O -Versicherung gedeckt. Im Falle eines vollständigen Unterliegens in letztinstanzlichen Urteilen über die gerichtlich geltend gemachten Ansprüche gehen wir nach jetzigem Stand zum Teil von Erstattungsansprüchen gegen die Versicherer aus, der Umfang der Versicherungsdeckung ist noch nicht abschließend bestätigt. Einzelne Fonds wurden im Berichtszeitraum aufgrund von Insolvenzen aus der Versicherungsdeckung ausgeschlossen.

Risiken durch Überschuldung und durch die Nichteinhaltung kreditvertraglicher Auflagen

Die Netto-Finanzverschuldung der Rickmers Gruppe beträgt zum 30. Juni 2015 1.770,9 Mio. € (31.12.2014: 1.648,0 Mio. €). Die Möglichkeit, den Kapitaldienst und andere Ausgaben zu finanzieren, ist dabei abhängig von der zukünftigen Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Rickmers Gruppe. Zukünftige Finanzierungsbedingungen und -bedingungen im Rahmen von Anschluss- oder Refinanzierungen werden von der Bonität der Rickmers Gruppe sowie vom Geld- und Kapitalmarktumfeld abhängig sein.

Mit dem Inkrafttreten der Refinanzierungsvereinbarungen mit den Kernbanken der Rickmers Gruppe am 20. März 2015 wurden unter anderem Fälligkeiten von Finanzierungsinstrumenten in die Kalenderjahre 2017 und 2018 verschoben und Kreditaufgaben inhaltlich an die bisherige Entwicklung und die zukünftige Ausrichtung der Rickmers Gruppe angepasst. Weitere bestehende Finanzinstrumente werden ebenfalls in Teilbereichen neu verhandelt. In Summe erwartet die Rickmers Gruppe positive Effekte auf die ausgewiesenen Risiken durch Überschuldung und durch die Nichteinhaltung vertraglicher Auflagen.

Eine bis zum 31. Mai 2018 (spätestes Rückzahlungsdatum) fest zugesagte Kreditlinie war zum 30. Juni 2015 mit 78,1 Mio. USD (entspricht 70,1 Mio. €) in Anspruch genommen.

Die Rickmers Gruppe konnte Auflagen von einigen Kreditverträgen im 1. Halbjahr 2015 nicht erfüllen. Diese betreffen im Wesentlichen *Rickmers Maritime*, Singapur. Die betroffenen Banken haben jedoch entsprechende Stillhalteabkommen (Waiver) gegenüber der Rickmers Gruppe abgegeben. Zins- und Tilgungsleistungen wurden in allen Fällen erbracht.

6 Prognosebericht

6.1 Gesamtaussage des Managements zum Prognosebericht

Die Geschäftsführung der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, sieht die Rickmers Gruppe aufgrund ihres integrierten Geschäftsmodells entlang der maritimen Wertschöpfungskette für das 2. Halbjahr 2015 weiterhin gut positioniert. Um der herausfordernden Marktlage zu begegnen, plant die Rickmers Gruppe die bereits angestoßenen Wachstumsinitiativen, wie unter anderem die Flottenexpansion im Bereich des kommerziellen und technischen Schiffsmanagements, weiter voranzutreiben. Zum Jahresende wird eine Flottengröße von rund 130 Schiffen angestrebt.

6.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6.2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Geschäftsbericht 2014 wurde im Rahmen des Prognoseberichts ab Seite 79 die Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Schifffahrtsbranche für das Geschäftsjahr 2015 detailliert beschrieben. Im Vergleich dazu haben sich die Prognosen wie folgt verändert. Der IWF erwartet in seinem „World Economic Outlook Update July 2015“ für das Gesamtjahr 2015 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent sowie einen Anstieg des globalen Handels um 4,1 Prozent im Vergleich zur Prognose des Geschäftsberichts 2014.

6.2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Verlauf des 1. Halbjahres haben sich die Erwartungen von Clarksons bezüglich der Entwicklung des Weltcontainerhandels gegenüber den Erwartungen des Prognoseberichts aus dem Geschäftsbericht 2014 verändert. Die Wachstumsprognose für das weltweite Handelsvolumen mittels Containerschiffen für das Gesamtjahr 2015 wurde von 6,2 Prozent auf 5,2 Prozent herabgesetzt. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf stark abgeschwächte Wachstumsaussichten von 6,4 Prozent auf 1,6 Prozent für die Routen zwischen Asien und Europa zurückzuführen.

Alphaliner korrigiert das prognostizierte Flottenwachstum von 7,8 Prozent auf 8,8 Prozent. Es wird jedoch angenommen, dass rund 20 Prozent der geplanten Ablieferungen in das Jahr 2016 verschoben werden.

Aufgrund des Charterratenanstiegs sowie der höheren Wiederverkaufspreise erwartet Clarksons für das laufende Jahr eine verhaltene Verschrottungsaktivität und reduziert die Prognose für die Verschrottung von Containerschiffskapazitäten von 373.200 TEU auf 244.100 TEU.

Für das 2. Halbjahr 2015 erwartet Howe Robinson im Jahresdurchschnitt weiterhin steigende Charterraten für Containerschiffe gemessen an Schiffsklassen kleiner 5.500 TEU. Einige Segmente könnten jedoch an Dynamik verlieren, was die überdurchschnittlichen Ratensteigerungen vorhergehender Monate relativieren würde.

Der für das Segment Rickmers-Linie relevante Markt für Stückgut, Schwergut und Projektladung ist auch im 2. Halbjahr 2015 weiterhin stark dem Wettbewerb mit Container- und Massengutschiffen, aufgrund der in diesen Märkten herrschenden Überkapazitäten, ausgesetzt. Drewry geht weiter davon aus, dass neben dem positiven Effekt auf die Bunkerkosten die gesunkenen Ölpreise zu einer Hemmung des Projektladungsgeschäfts führen könnten. Dennoch rechnet Drewry in seinem Update aus dem Juni 2015 mit einem durchschnittlichen Nachfragewachstum von 7,6 Prozent pro Jahr.

6.3 Entwicklung der Rickmers Gruppe

Die der Prognose für die Segmente zugrunde liegenden Annahmen haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2014 nicht wesentlich geändert.

Im Prognosebericht werden die voraussichtlichen Entwicklungen der Rickmers Gruppe im Geschäftsjahr 2015 dargestellt. Hierbei handelt es sich um Aussagen und Informationen über die Zukunft, die auf Annahmen und Erwartungen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Geschäftsberichts beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern Begriffe wie „glauben“, „gehen davon aus“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „planen“, „beabsichtigen“, „könnten“ oder ähnliche Formulierungen verwenden. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Chancen und Ungewissheiten, die teilweise außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen. Sollten im Folgenden genannte Faktoren eintreten oder sollte sich herausstellen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, kann die tatsächliche Entwicklung der Rickmers Gruppe positiv oder negativ von den Annahmen und Informationen im Prognosebericht abweichen.

6.3.1 Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2015 wird die Wirtschaftsentwicklung unter anderem des Weltcontainerhandels weiterhin als wachsend prognostiziert und, darauf aufbauend, wird eine weitere Erholung der Charraten erwartet. Ebenfalls positiv dürfte sich der sich gegenüber dem Euro deutlich positiv entwickelnde USD auswirken, da beispielsweise die Charterverträge auf Basis von USD abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund und mit der im 1. Halbjahr erfolgten Erweiterung der betreuten Flotte erwartet die Rickmers Gruppe für das Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Umsatzerlöse. Die Rickmers Gruppe strebt im 2. Halbjahr 2015 weiterhin ein aktives Kostenmanagement an. Daraus folgend, wird ein EBITDA deutlich über Vorjahresniveau erwartet. Aufgrund von Einmaleffekten unter anderem im Finanzergebnis und Steuerergebnis prognostiziert die Rickmers Gruppe aktuell ein Konzernergebnis für das Jahr 2015 leicht über Vorjahresniveau.

Maritime Assets

Wie im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2014 prognostiziert, werden im Segment Maritime Assets auch weiterhin margenstarke Charterverträge auslaufen. Entgegen der ursprünglichen Prognose wird jedoch aktuell davon ausgegangen, dass die damit verbundenen Umsatzrückgänge im 2. Halbjahr 2015 durch die aktuell positive USD/EUR-Wechselkursentwicklung kompensiert werden. Für das laufende Jahr wird eine Entwicklung des EBITDA analog den Umsatzerlösen erwartet.

Insbesondere aufgrund von erhöhten latenten Steuern, bedingt durch den Rechtsformwandel der Rickmers Holding, erwartet das Segment Maritime Assets wie prognostiziert ein im Vergleich zum Vorjahr leicht verringertes Ergebnis. Bedingt durch Sondereffekte wurde die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2014 daher entsprechend angepasst.

Maritime Services

Das Segment Maritime Services erwartet für das Gesamtjahr 2015 eine gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 verbesserte Umsatz- und Ergebnislage. Entgegen dem ursprünglich prognostizierten moderaten Umsatz- und Ergebnisrückgang geht das Segment Maritime Services nunmehr aufgrund der Erweiterung der betreuten Flotte im 1. Halbjahr, insbesondere durch den Ausbau des Geschäfts mit Drittkunden sowie durch die aktuell positive USD/EUR-Wechselkursentwicklung, von einem leicht steigenden Umsatz für das laufende Jahr gegenüber dem Vorjahr aus.

Analog der Umsatzentwicklung werden für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 auch ein steigendes EBITDA und Segmentergebnis prognostiziert.

Rickmers-Linie

Das Segment Rickmers-Linie erwartet für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 eine Abschwächung der positiven Dynamik des 1. Halbjahres 2015. Hintergrund dafür ist der zunehmend stärker werdende Wettbewerb, auch mit anderen Schifffahrtssegmenten. Konfrontiert mit den stagnierenden bzw. rückläufigen Transportmengen, wird daher weiterhin von einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 ausgegangen.

Durch den Fokus auf profitable Haupthandelsrouten und die optimierte Beschäftigung von Schiffen konnte im 1. Halbjahr 2015 ein gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 stark verbessertes EBITDA erzielt werden. Das Management geht jedoch für das 2. Halbjahr aufgrund des schwierigen Marktumfeldes und der hieraus resultierenden Effekte auf die Frachtraten und -volumina von einer leicht nachlassenden Wirkung auf das EBITDA aus. Für das laufende Jahr wird eine Entwicklung des Segmentergebnisses analog des EBITDA erwartet.

6.3.2 Finanzlage

Kapitalstruktur

Mit Blick auf die beabsichtigten und angestoßenen Wachstumsbestrebungen, hat die Rickmers Gruppe bereits weitere Schritte initiiert und plant die Stärkung des Eigenkapitals in 2015/2016.

Investitionen

Bezüglich der prognostizierten Investitionsmöglichkeiten der Rickmers Gruppe gibt es gegenüber der Darstellung im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2014 keine wesentliche Veränderung.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

22	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
23	Konzerngesamtergebnisrechnung
24	Konzernbilanz
26	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
28	Konzernkapitalflussrechnung
30	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

in T€	H1 2015	H1 2014
Umsatzerlöse	289.635	271.729
Bestandsveränderungen aus unfertigen Leistungen	88	-71
Sonstige betriebliche Erträge	29.639	17.895
Materialaufwand	-118.444	-135.191
Personalaufwand	-37.290	-34.342
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-57.524	-49.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.543	-18.161
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	1.159	-537
Übriges Beteiligungsergebnis	822	500
<i>Zinserträge</i>	<i>2.071</i>	<i>1.649</i>
<i>Zinsaufwendungen</i>	<i>-52.442</i>	<i>-44.241</i>
<i>Sonstige finanzielle Erträge</i>	<i>5.291</i>	<i>2.299</i>
<i>Sonstige finanzielle Aufwendungen</i>	<i>-20.363</i>	<i>-10.510</i>
Finanzergebnis	-65.443	-50.803
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.099	1.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.464	-108
Konzernergebnis	2.635	992
davon:		
Anteil der Gesellschafter der Rickmers Holding AG (ehemals: Rickmers Holding GmbH & Cie. KG)	6.908	-10.025
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-4.273	11.017
Ergebnis je Stammaktie (in €, unverwässert und verwässert)	0,69	-1,00

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

in T€	H1 2015	H1 2014
Konzernergebnis	2.635	992
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	0	0
Posten, die nicht nachträglich in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	55.932	3.563
Erfassung im sonstigen Ergebnis	56.072	3.563
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	-140	0
Cashflow Hedges	5.717	6.908
Erfassung im sonstigen Ergebnis	-15	-249
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	5.732	7.157
Posten, die nachträglich in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind	61.649	10.471
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	61.649	10.471
Konzerngesamtergebnis	64.284	11.463
davon:		
Anteil der Gesellschafter der Rickmers Holding AG (ehemals: Rickmers Holding GmbH & Cie. KG)	45.272	-4.429
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	19.012	15.892

Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

in T€	30.06.2015	31.12.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.258	4.080
Schiffe	2.657.483	2.408.537
Sonstige Sachanlagen	2.085	2.491
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	39.468	36.520
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29.448	28.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	132	123
Aktive latente Steuern	5.382	982
	2.738.256	2.481.161
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	14.342	14.313
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.091	5.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	34.899	27.281
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	10.901	8.850
Ertragssteuerforderungen	1.108	2.165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95.732	248.921
	162.073	307.482
Aktiva	2.900.329	2.788.643

in T€	30.06.2015	31.12.2014
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital (ehemals: Festkapital)	10.000	6.405
Kapitalrücklagen (ehemals: Rücklagen)	33.609	386.297
Gewinnrücklagen	320.831	0
Sonstiges Ergebnis	51.428	12.982
Anteil der Gesellschafter der Rickmers Holding AG (ehemals: Rickmers Holding GmbH & Cie. KG)	415.868	405.684
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	258.399	245.604
	674.267	651.288
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.145	1.806
Sonstige Rückstellungen	2.182	985
Derivative Finanzinstrumente	68.777	54.593
Finanzschulden	1.745.823	1.161.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	2.006
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	11.218	10.336
Passive latente Steuern	27.523	10.583
	1.858.668	1.241.727
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	5.958	8.334
Derivative Finanzinstrumente	1.473	6.855
Finanzschulden	277.887	802.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	58.022	58.043
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	19.437	11.587
Ertragssteuerschulden	4.617	8.719
	367.394	895.628
Passiva	2.900.329	2.788.643

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Festkapital	Rücklagen	n. a.	Währungsumrechnungs- differenzen
Stand am 31.12.2013	6.405	402.372	0	-20.462
Ergebnis	0	-10.026	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.253
Gesamtergebnis	0	-10.026		2.253
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung	0	0	0	0
Entnahmen/Ausschüttungen	0	-4.013	0	0
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	-11	0	0
Stand am 30.06.2014	6.405	388.322	0	-18.209

in T€	Grundkapital (ehemals: Festkapital)	Kapitalrücklagen (ehemals: Rücklagen)	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnungs- differenzen
Stand am 31.12.2014	6.405	386.297	0	33.615
Ergebnis	0	0	6.908	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	35.170
Gesamtergebnis	6.405	386.297	6.908	35.170
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung	0	0	0	0
Entnahmen/Ausschüttungen	0	-36.500	0	0
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0	0	1.310	97
Rechtsformwandel	3.595	-316.188	312.593	0
Übrige Veränderungen	0	0	20	0
Stand am 30.06.2015	10.000	33.609	320.831	68.882

Sonstiges Ergebnis				
Cashflow Hedges	Anteil der Gesellschafter der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital	
-26.851	361.464	207.985	569.449	
0	-10.026	11.018	992	
3.344	5.597	4.874	10.471	
3.344	-4.429	15.892	11.463	
0	0	0	0	
0	-4.013	-5.160	-9.173	
0	0	0	0	
0	-11	-453	-464	
-23.507	353.011	218.264	571.275	

Sonstiges Ergebnis				
Cashflow Hedges	Anteil der Gesellschafter der Rickmers Holding AG (ehemals: Rickmers Holding GmbH & Cie. KG)	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital	
-20.633	405.684	245.604	651.288	
0	6.908	-4.273	2.635	
3.194	38.364	23.285	61.649	
3.194	45.272	19.012	64.284	
0	0	1.267	1.267	
0	-36.500	-6.092	-42.592	
-15	1.392	-1.392	0	
0	0	0	0	
0	20	0	20	
-17.454	415.868	258.399	674.267	

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

in T€	H1 2015	H1 2014
Operative Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.635	992
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.464	108
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	57.825	49.621
Zinsergebnis	50.371	42.592
Finanzergebnis aus Swaps (zu Handelszwecken gehalten)	10.384	8.572
Gewinne/Verluste aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-901	588
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	-1.159	536
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	270	-857
Erhaltene Dividenden	394	1.577
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.319	-37
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	-4.782	-4.694
Gezahlte Ertragsteuern	-1.258	-1.579
Cashflow aus operativer Tätigkeit	126.562	97.419
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-606	-1.181
Auszahlungen für Schiffe	-113.528	-1.784
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-65	-231
Auszahlungen für Eigenkapitalinstrumente	-70	-24.179
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	185	31.955
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	895	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	603	47
Auszahlungen für Finanzforderungen	-275	0
Einzahlungen aus Finanzforderungen	2.490	381
Erhaltene Zinsen	947	699
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-109.424	5.707

in T€	H1 2015	H1 2014
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	-41.262	-9.173
Sonstige Zahlungen an Gesellschafter und nicht beherrschende Gesellschafter	0	-126
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	124.039	83.451
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-8.556	-2.721
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-192.783	-82.627
Gezahlte Zinsen	-68.824	-56.155
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-187.386	-67.351
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-170.248	35.775
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.059	521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	248.921	144.788
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	95.732	181.084

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

31	Allgemeine Erläuterungen
	1 Grundlegende Informationen
32	2 Veränderung des Konsolidierungskreises
33	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
	3 Umsatzerlöse
	4 Sonstige betriebliche Erträge
	5 Materialaufwand
	6 Personalaufwand
	7 Sonstiger betrieblicher Aufwand
34	8 Finanzergebnis
	9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
	10 Ergebnis je Aktie
35	Erläuterungen zur Konzernbilanz
	11 Schiffe
36	12 Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen
	13 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
	14 Eigenkapital
37	15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
38	16 Finanzschulden
39	17 Latente Steuern
	18 Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten
40	19 Finanzinstrumente
44	Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung
	20 Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung
45	Konzernsegmentberichterstattung
	21 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente
56	Sonstige Angaben
	22 Kapitalmanagement
	23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
57	24 Leasing
	25 Eventualschulden
58	26 Nahestehende Unternehmen und Personen
59	27 Beirat
	28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1 Grundlegende Informationen

1.1 Allgemeines

Die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ist das Mutterunternehmen der Rickmers Gruppe. Der eingetragene Firmensitz der Gesellschaft ist Neumühlen 19, 22763 Hamburg. Die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 136889 eingetragen. Die Rickmers Gruppe ist ein internationaler Anbieter von Dienstleistungen in der Schifffahrtsindustrie. Sie betreibt eine Flotte von 125 Schiffen und ist international mit über 18 eigenen Büros und mehr als 50 Vertriebsagenturen vertreten.

1.2 Rechtsformwandel der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG in eine Aktiengesellschaft

Mit Gesellschafterbeschluss vom 29. Mai 2015 und der Handelsregistereintragung am Amtsgericht Hamburg vom 8. Juni 2015 ist die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, formwechselnd in eine Aktiengesellschaft unter der Firmierung *Rickmers Holding AG*, Hamburg, umgewandelt worden.

Die Umwandlung der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, in eine Aktiengesellschaft hat weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge. Der Rechtsformwandel verändert die rechtliche und wirtschaftliche Identität der Gesellschaft nicht. Die Eigentümerstruktur und die Struktur der Rickmers Gruppe bleiben unverändert.

Die Auswirkungen des Rechtsformwandels werden in **● Abschnitt 14 und 26** näher erläutert.

1.3 Grundlagen der Konzernzwischenabschluss-erstellung nach IFRS

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Rickmers Gruppe zum 30. Juni 2015 steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Aufgrund der frühzeitigen Anwendung aller in das europäische Recht übernommenen Standards im Geschäftsjahr 2014 erfolgte die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses auch Zugleich unter Anwendung der IFRS des IASB. In Übereinstimmung mit IAS 34

– Zwischenberichterstattung enthält dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die gemäß den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Die funktionale Währung wesentlicher Unternehmen der Rickmers Gruppe ist neben dem Euro (EUR) auch der US-Dollar (USD) und der Singapur-Dollar (SGD). Der auf den 30. Juni 2015 angewendete Stichtagskurs beträgt 1,149 USD/EUR (31.12.2014: 1,2100 USD/EUR) beziehungsweise 1,5025 SGD/EUR (31.12.2014: 1,6021 SGD/EUR). Der für die zum 30. Juni 2015 endende Berichtsperiode angewendete Durchschnittskurs ist 1,1167 USD/EUR (H1 2014: 1,3708 USD/EUR) beziehungsweise 1,5070 SGD/EUR (H1 2014: 1,7278 SGD/EUR).

Nach Auffassung des Vorstands berücksichtigt der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Rickmers Gruppe für die zum 30. Juni 2015 endende Berichtsperiode alle Informationen, die notwendig sind, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die in unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können beziehungsweise für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind, da die Ertragslage der Rickmers Gruppe von saisonalen Schwankungen in Bezug auf Transportmengen und Frachtraten beeinflusst wird.

Der Vorstand der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss am 14. August 2015 aufgestellt. Alle bis zum Aufstellungszeitpunkt bekannt gewordenen Umstände sind im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Rickmers Gruppe berücksichtigt.

Die Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung erfordert Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Posten in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung beziehungsweise auf die Konzerngesamtergebnisrechnung und auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Schätzungen werden naturgemäß nicht in allen Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Sofern nicht anderweitig im verkürzten Konzernzwischenabschluss beschrieben, entsprechen die auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 angewandten Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen des Managements denen, die im Anhang des Konzernabschlusses 2014 erläutert sind.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit denen des Konzernabschlusses 2014 überein. Eine ausführliche Erläuterung zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist dem Konzernanhang des Konzernabschlusses 2014 zu entnehmen. Für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2015 finden keine neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, die in europäisches Recht übernommen wurden, Anwendung.

2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 umfasst die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, sowie alle wesentlichen Tochtergesellschaften, auf die die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, Beherrschung gemäß IFRS 10 ausübt. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen sowie Anteile an assoziierten Unternehmen werden gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode einbezogen.

Der Konsolidierungskreis der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, umfasst zum 30. Juni 2015 insgesamt 107 Gesellschaften unter Berücksichtigung von vier Zugängen und vier Abgängen im ersten Halbjahr 2015. Zum 30. Juni 2015 werden insgesamt 98 Gesellschaften vollkonsolidiert.

Im Mai 2015 hat die Rickmers Gruppe 100 Prozent der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften verkauft:

- *Barrule Navigation Ltd.*, *Douglas / Isle of Man*,
- *Cornaa Navigation Ltd.*, *Douglas / Isle of Man*,
- *Ramsey Navigation Ltd.*, *Douglas / Isle of Man* und
- *Ronaque Navigation Ltd.*, *Douglas / Isle of Man*.

Die Rickmers Gruppe übt somit keine Beherrschung mehr auf die oben genannten Gesellschaften aus.

Im März 2015 ist die *Rickmers Reederei (Singapur) Pte. Ltd.*, Singapur, an der die Rickmers Gruppe 100 Prozent der

Anteile hält, eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten mit einer Kapazität von je 9.300 TEU eingegangen. Das Kapital wird von der Holding-Gesellschaft *Rickmers Third Maritime Investment Pte. Ltd.*, Singapur, bereitgestellt, die ihrerseits 100 Prozent der Anteile an folgenden Einschiffsgesellschaften hält:

- *Rickmers First Navigation Pte. Ltd.*, Singapur,
- *Rickmers Second Navigation Pte. Ltd.*, Singapur und
- *Rickmers Third Navigation Pte. Ltd.*, Singapur.

Die Rickmers Gruppe hält für den am 30. Juni 2015 endenden Berichtszeitraum indirekt 51 Prozent der stimmberechtigten Anteile an der *Rickmers Third Maritime Investment Pte. Ltd.*, Singapur. Die Holding sowie die Einschiffsgesellschaften sind neu gegründet und werden zum 30. Juni 2015 voll in den Konzernabschluss der Rickmers Gruppe einbezogen, da die Rickmers Gruppe einen beherrschenden Einfluss auf die *Rickmers Third Maritime Investment Pte. Ltd.*, Singapur, ausübt.

Obwohl Entscheidungen über maßgebliche Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung beider Gesellschafter erfordern, hält die Rickmers Gruppe eine Kaufoption über die verbleibenden 49 Prozent der stimmberechtigten Anteile an der *Rickmers Third Maritime Investment Pte. Ltd.*, Singapur. Die Kaufoption ist jederzeit ausübbar. Der Ausübungspreis bemisst sich nach dem Nominalbetrag des vom Finanzinvestor zur Verfügung gestellten Finanzierungsvolumens zuzüglich ausstehender Zinszahlungen. Die Option ist im Geld, da der beizulegende Zeitwert der mit der Kaufoption verbundenen Schiffe und Charterverträge höher als der Ausübungspreis der Option ist. Darüber hinaus verfügt die Rickmers Gruppe jederzeit über die notwendigen finanziellen Mittel, um die Kaufoption auszuüben. In diesem Zusammenhang ist die von Herrn Bertram R.C. Rickmers bis zum 31. Dezember 2015 gegebene Finanzierungszusage einzubeziehen. Die Optionsbedingungen zur Erlangung der verbleibenden Stimmrechte sind somit als substantiell anzusehen und befähigen die Rickmers Gruppe seit Beginn der strategischen Partnerschaft die maßgeblichen Tätigkeiten zu lenken.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Rickmers Gruppe betragen für das erste Halbjahr 2015 insgesamt 289.635 T€ (H1 2014: 271.729 T€) und setzen sich im Wesentlichen aus Chartererlösen, Bereederungs- und Frachterlösen zusammen.

Die Umsatzentwicklung der Rickmers Gruppe ist im ersten Halbjahr 2015 geprägt von auslaufenden margenstarken Charterverträgen und einer Anschlussvercharterung auf aktuell niedrigerem Marktniveau. Ferner sind die Frachterlöse trotz leicht steigender Frachtraten mitunter aufgrund einer verringerten Anzahl durchgeführter Reisen und eines leicht verringerten Frachtvolumens gesunken. Darüber hinaus resultieren verringerte Erlöse aus der Aufgabe des operativen Geschäfts der *Rickmers Crewing GmbH*, Hamburg, im Juli 2014 und aus der Reduzierung der im Management befindlichen KG-Flotte, die teilweise durch die Akquisition neuer Managementaufträge für Schiffe Dritter ausgeglichen werden.

Überkompensierend wirkt sich im ersten Halbjahr 2015 insgesamt eine vorteilhafte USD/EUR-Wechselkursentwicklung auf die Umsatzerlöse aus.

4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für das erste Halbjahr 2015 insgesamt 29.639 T€ (H1 2014: 17.895 T€).

Der Anstieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ist im Wesentlichen auf Wechselkursgewinne in Höhe von 19.398 T€ (H1 2014: 3.915 T€) zurückzuführen, die aus der USD/EUR-Wechselkursentwicklung zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Vermögenswerten und Schulden und aus der Bewertung von monetären Posten zum Bilanzstichtag resultieren.

Aus dem Verkauf der Anteile an vier auf der Isle of Man ansässigen Tochtergesellschaften im Mai 2015 hat die Rickmers Gruppe einen Verkaufserlös in Höhe von 895 T€ erzielt, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst ist.

5 Materialaufwand

Der Materialaufwand beläuft sich für das erste Halbjahr 2015 auf 118.444 T€ (H1 2014: 135.191 T€).

Der Rückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 resultiert unter anderem aus reduzierten Aufwendungen für Bunker und für sonstige Schiffsbetriebskosten bedingt sowohl durch eine vorteilhafte Entwicklung des Bunkerpreises als auch durch eine verringerte Anzahl von Reisen bei der Rickmers-Linie. Darüber hinaus hat sich der Materialaufwand durch die Einstellung des operativen Geschäfts der *Rickmers Crewing GmbH*, Hamburg, im Juli 2014 vermindert.

Ein gegenläufiger Effekt resultiert indes aus der USD/EUR-Wechselkursentwicklung.

6 Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich für das erste Halbjahr 2015 auf 37.290 T€ (H1 2014: 34.342 T€).

Der Anstieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ist im Wesentlichen auf USD/EUR-Wechselkurseffekte zurückzuführen. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ohne Seepersonal externer Crewing-Agenturen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 170 auf 1.320 reduziert, sodass der wechsellkursbedingte Anstieg des Personalaufwands im Wesentlichen durch den reduzierten Aufwand für Seepersonal kompensiert wird. Ferner sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 zusätzliche Aufwendungen für Altersversorgung angefallen • siehe Abschnitt 15.

7 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beläuft sich für das erste Halbjahr 2015 auf 28.543 T€ (H1 2014: 18.161 T€).

Der Anstieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ist im Wesentlichen auf Wechselkursverluste zurückzuführen, die aus der USD/EUR-Wechselkursentwicklung zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Vermögenswerten und Schulden und aus der Bewertung von monetären Posten zum Bilanzstichtag resultieren.

8 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich für das erste Halbjahr 2015 auf -65.443 T€ (H1 2014: -50.803 T€).

Der Rückgang des Finanzergebnisses im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ist im Wesentlichen auf USD/EUR-Wechselkurseffekte zurückzuführen. Ferner hat die Stichtagsbewertung der zu handelszwecken gehaltenen Zinsderivate das Finanzergebnis negativ beeinflusst. Darüber hinaus sind die Zinsaufwendungen im ersten Halbjahr 2015 aufgrund der im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Aufstockung der Unternehmensanleihe sowie der Platzierung der ersten Tranche des Multiwährungs-Schuldschein-Programms durch *Rickmers Maritime*, Singapur, gestiegen.

9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand wird im Einklang mit IAS 34 auf der Grundlage des erwarteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Geschäftsjahr 2015 erwartet wird.

Der unterjährig ausgewiesene Steueraufwand ist somit nicht notwendigerweise ein Indikator für den zu erwartenden Steueraufwand des Geschäftsjahres. Denn die Ertragslage der Rickmers Gruppe ist zum einen durch saisonale Schwankungen in Bezug auf Transportmengen und Frachtraten geprägt. Zum anderen werden unterjährige Sondereffekte – wie die stichtagsbezogene Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten – nicht bei der Berechnungssystematik des unterjährigen Steueraufwands mithilfe eines durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes berücksichtigt.

Der Rechtsformwandel der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG, Hamburg, in die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, führt bezogen auf die temporären Differenzen der Einzelgesellschaft *Rickmers Holding AG*, Hamburg, zu einer Erhöhung des maßgeblichen Steuersatzes auf 32,28 Prozent (31.12.2014: 16,45 Prozent), da nunmehr sowohl die Gewerbe- als auch die Körperschaftsteuer für die Bewertung der latenten Steuern der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, einzubeziehen sind. Die Erhöhung resultiert daraus, dass bei der Bewertung der latenten Steuern der Einzelgesellschaft *Rickmers Holding AG*, Hamburg, nunmehr sowohl die Gewerbebesteuer als auch die Körperschaftsteuer einzubeziehen ist. Demgegenüber bleibt der maßgebliche Steuersatz für die Bewertung temporärer Differenzen auf Ebene anderer Konzerngesellschaften unverändert. Dies erfordert somit eine teilweise Neubewertung der zum 31. Dezember 2014 ermittelten passiven und aktiven latenten Steuern (31.12.2014: 9.601 T€). Der aus dem Steuerstatuswechsel resultierende Effekt in Höhe von 10.540 T€ wird als Sondereffekt im Einklang mit IAS 34 in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesen und wirkt sich damit nicht auf den erwarteten, durchschnittlichen jährlichen Steuersatz aus, welcher zur Ermittlung des unterjährigen Steueraufwands angewendet wird.

Aufgrund der aus dem Rechtsformwandel resultierenden Steuersatzänderung für die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ist auch der erwartete, durchschnittliche jährliche Steuersatz der Rickmers Gruppe zum Halbjahr im Einklang mit IAS 34 neu zu ermitteln. Der erwartete, durchschnittliche jährliche Steuersatz der Rickmers Gruppe ergibt sich aus dem Verhältnis des geplanten Konzernergebnisses zum erwarteten Konzernsteueraufwand für das Geschäftsjahr 2015. Für die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ergibt sich somit ein erwarteter, durchschnittlicher jährlicher Steuersatz in Höhe von 24,65 Prozent (30.06.2014: 9,87 Prozent). Demgegenüber bleibt die durchschnittliche tatsächliche Konzernsteuerquote der Rickmers Gruppe mit rund 6,0 Prozent im Wesentlichen unverändert, da der maßgebliche Steuersatz auf Ebene anderer Konzerngesellschaften unverändert bleibt.

Der Ertrag aus Steuern betreffend Vorjahre in Höhe von 2.609 T€ wird in Einklang mit IAS 34 insgesamt als Sondereffekt dargestellt und wirkt sich damit nicht auf den erwarteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatz aus. Dieser resultiert insbesondere aus zu Gunsten der Rickmers Gruppe beschiedener Finanzgerichtsverfahren.

Aufgrund des Rechtsformwandels haben sich die inländischen gewerbsteuerlichen Verlustvorträge um 66.952 T€ auf 15.632 T€ reduziert (31.12.2014: 82.584 T€). Die Rickmers Gruppe setzt für Verlustvorträge weiterhin keine aktiven latenten Steuern an, die vorgetragen und gegen zukünftige steuerliche Gewinne verrechnet werden können.

10 Ergebnis je Aktie

Mit Umwandlung der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, in eine Aktiengesellschaft wurden 10.000.000 stimmberechtigte Inhaber-Stammaktien an Herrn Bertram R.C. Rickmers als Alleinaktionär der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ausgegeben. Diese wurden sowohl für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das erste Halbjahr 2015 als auch – aus Vergleichbarkeitsgründen – für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie des ersten Halbjahres 2014 zugrunde gelegt.

In den dargestellten Berichtsperioden entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie:

	H1 2015	H1 2014
Anteil der Rickmers Holding AG (ehemals: Rickmers Holding GmbH & Cie. KG) am Konzernergebnis (in T€)	6.908	-10.025
Anzahl Stammaktien	10.000.000	10.000.000
Ergebnis je Stammaktie (in €, unverwässert und verwässert)	0,69	-1,00

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

11 Schiffe

Zum 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert des Schiffsvermögens 2.657.483 T€ (31.12.2014: 2.408.537 T€).

Im März 2015 ist die Rickmers Gruppe eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten eingegangen. Die Auslieferung ist für den Zeitraum von August 2015 bis Februar 2016 vorgesehen • siehe Abschnitt 2. Die damit im Zusammenhang stehenden geleisteten Anzahlungen betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 106.530 T€. Darüber hinaus hat die Rickmers Gruppe im ersten Halbjahr 2015 weitere Investitionen in das Schiffsvermögen in Höhe von 10.108 T€ vorgenommen, die sich im Wesentlichen auf aktivierte Drydocking-Kosten und Energieeffizienzmaßnahmen beziehen.

Sonstige Veränderungen im Schiffsvermögen resultieren im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 57.027 T€ (H1 2014: 48.952 T€) sowie aus Wechselkurseffekten in Höhe von 189.079 T€ (H1 2014: 13.004 T€).

Der Restwert der Schiffe wurde ab 1. Januar 2015 an die zum 30. Juni 2015 geltenden Schrottpreise in Höhe von 320 USD pro Tonne Stahl (31.12.2014: 280 USD) unter Berücksichtigung von erwarteten Verschrottungskosten und der Verlagerung des angenommenen Verschrottungsorts am Ende der Nutzungsdauer in den asiatischen Raum angepasst.

Die Rickmers Gruppe führt halbjährlich auf freiwilliger Basis einen Werthaltigkeitstest in Bezug auf ihr Schiffsvermögen durch. Damit soll sowohl der Komplexität des zugrunde liegenden Bewertungsmodell (Discounted-Cashflow-Verfahren (DCF-Verfahren)) als auch der Vielzahl der in das Modell einzubeziehenden Parameter Rechnung getragen. Aus dem zum 30. Juni 2015 durchgeführten Werthaltigkeitstest ergibt sich ein kumulierter Wertminderungsbedarf in Höhe von 37.925 T€ (H1 2014: 0 T€), der durch eine kumulierte Wertaufholung in Höhe von 38.472 T€ (H1 2014: 0 T€) kompensiert wird. Die saldierte Wertaufholung beträgt 547 T€ (H1 2014: 0 T€).

Das Schiffsvermögen der Rickmers Gruppe ist unverändert ausschließlich dem Segment Maritime Assets zugeordnet.

Die Rickmers Gruppe bestimmt den erzielbaren Betrag für Schiffe grundsätzlich auf Basis einer Schätzung des langfristigen Ertragspotentials. Der erzielbare Betrag entspricht

dem Nutzungswert. Die Basis der Bewertung für die Bestimmung des Nutzungswerts bildet das DCF-Verfahren. Nähere Erläuterungen zum Modell und zu den Parametern finden sich im Anhang des Konzernabschlusses 2014.

Die zukünftig erzielbaren Chartereinnahmen beziehen sich zum einen auf Einnahmen aus noch laufenden Charterverträgen für Containerschiffe und zum anderen auf Einnahmen bezüglich prognostizierter Marktcharterraten für Containerschiffe unter Berücksichtigung der jeweiligen Schiffstypen und Ladekapazitäten, die von MSI und Harper Petersen zur Verfügung gestellt werden. Im Gegensatz dazu basierten die im Geschäftsjahr 2014 prognostizierten Charterraten auf zehnjährigen Marktcharterrendurchschnitten für Containerschiffe von Clarksons Research Services. Unter Anwendung der Annahmen zum 31. Dezember 2014 hätte sich eine Wertaufholung der Schiffe zum 30. Juni 2015 in Höhe von 5.284 T€ ergeben.

Die Schiffsbetriebskosten basieren auf der tatsächlichen Kostenstruktur eines Schiffes unter Berücksichtigung des Schiffstyps und des Schiffsalters. Die jährliche Kostensteigerung erfolgt über die G7 -Inflationsrate in Höhe von 1,7 Prozent (31.12.2014: 2,0 Prozent). Unter Anwendung der Annahmen zum 31. Dezember 2014 hätte sich zum 30. Juni 2015 eine Wertminderung der Schiffe in Höhe von 9.886 T€ ergeben.

Der Restwert (erwarteter Schrottwert), der für den Werthaltigkeitstest angesetzt wird, beträgt 370 USD je Tonne Stahl und entspricht damit einem zehnjährigen Marktdurchschnitt unter Berücksichtigung von erwarteten Verschrottungskosten und der Verlagerung des angenommenen Verschrottungsorts am Ende der Nutzungsdauer in den asiatischen Raum. Zum 31. Dezember 2014 wurde der Schrottwert mit 300 USD pro Tonne Stahl unter Berücksichtigung von erwarteten Verschrottungskosten angesetzt. Entsprechend den Schiffsbetriebskosten werden auch die Schrottpreise mit einer Inflationsrate in Höhe von 1,7 Prozent (31.12.2014: 2,0 Prozent) angepasst. Unter Anwendung der Annahmen zum 31. Dezember 2014 hätte sich zum 30. Juni 2015 eine Wertminderung in Höhe von 4.559 T€ ergeben.

Die für die Abzinsung im Modell herangezogenen gewichteten Kapitalkostensätze vor Steuern (WACC) berücksichtigen durchschnittliche Eigen- und Fremdkapitalkosten. Der WACC liegt zum 30. Juni 2015 unter Berücksichtigung des Schiffstyps sowie der verbleibenden Restnutzungsdauer des Schiffs zwischen 6,10 und 7,25 Prozent (31.12.2014: 5,58 und 6,88 Prozent).

12 Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen

Zum 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert der nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen insgesamt 39.468 T€ (31.12.2014: 36.520 T€).

Der Ertrag aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen beläuft sich für das erste Halbjahr 2015 auf 1.159 T€ (H1 2014: -537 T€). Die übrigen Veränderungen im Buchwert der nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen resultieren im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten in Höhe von 2.426 T€ (H1 2014: -158 T€).

13 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 95.732 T€ (31.12.2014: 248.921 T€) und umfassen im Wesentlichen Bank- und Kassenbestände.

Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist vorwiegend auf Voraustilgungen von Bankdarlehen in Höhe von 101.000 T€ (109.000 TUSD) zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Refinanzierungsvereinbarung stehen • siehe Abschnitt 16. Darüber hinaus hat der alleinige Gesellschafter der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, im ersten Halbjahr 2015 eine Entnahme für unternehmensbezogene Steuerzahlungen für vergangene Perioden in Höhe von 36.500 T€ getätigt. Die Entnahme hat vor dem Rechtsformwandel stattgefunden.

Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 17.059 T€ (H1 2014: 521 T€).

14 Eigenkapital

Mit dem Rechtsformwandel der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, in eine Aktiengesellschaft und der Handelsregistereintragung am 8. Juni 2015 wurde das Kommanditkapital der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, in Höhe von 43.609 T€ wie es im Einzelabschluss unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuch (HGB) ausgewiesen ist, in 10.000.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) umgewandelt.

Das Grundkapital der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, beträgt 10.000 T€ und wurde durch Sacheinlage im Wege des Rechtsformwandels mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von 1,00 € je Aktie erbracht. Alle Aktien gelten als genehmigt und voll eingezahlt. Da der Rechtsformwandel zu keiner Veränderung der Eigentümerstruktur geführt hat, ist Herr Bertram R.C. Rickmers zum 30. Juni 2015 alleiniger Inhaber aller Aktien an der *Rickmers Holding AG*, Hamburg.

Der das Grundkapital übersteigende Saldo in Höhe von 33.609 T€ wird gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB in die freie Kapitalrücklage der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, eingestellt.

Aufgrund des Rechtsformwandels wurde in der Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung das Festkapital der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, dem Grundkapital der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, zugeordnet. Die Konzernrücklagen wurden in Höhe von 3.595 T€ dem Grundkapital und in Höhe von 33.609 T€ den Kapitalrücklagen der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, zugeordnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 312.593 T€ wurde den Gewinnrücklagen zugeordnet.

Grundsätzlich unterliegen die Rechte, Vorzugsrechte und Beschränkungen, die mit den Aktien an der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, verbunden sind, den Regelungen des Deutschen Aktiengesetzes (AktG), sofern die Satzung der Gesellschaft im Rahmen des gesetzlich Zulässigen keine anderen Regelungen vorsieht. Im Rahmen der Satzung der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, können Aktien nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Vorstands übertragen werden. Eine Erhöhung des Grundkapitals bedarf eines Gesellschafterbeschlusses, der eine Mehrheit von mindestens 50 Prozent erfordert.

Die ausschüttungsfähige Dividende bemisst sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der *Rickmers Holding AG*, Hamburg. Die jährlich ausschüttungsfähige Dividende unterliegt den Bedingungen der Unternehmensanleihe der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, und ist begrenzt auf den höheren Betrag aus 10.000 T€ und 50 Prozent des Konzernergebnisses der Rickmers Gruppe, sofern dieses 25.000 T€ oder mehr beträgt. Herr Bertram R.C. Rickmers hat gemäß einer Vereinbarung vom 29. Mai 2015 auf seine Dividendenansprüche für die zum 31. Dezember 2015, 2016 und 2017 endenden Geschäftsjahre verzichtet.

Vor dem Rechtsformwandel hat Herr Bertram R.C. Rickmers als alleiniger Kommanditist der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, eine Entnahme für unternehmensbezogene Steuerzahlungen für vergangene Perioden in Höhe von 36.500 T€ getätigt. Für den Zeitraum nach dem Rechtsformwandel wurden keine Dividenden ausgeschüttet oder beschlossen.

Die im Rahmen einer geplanten Eigenkapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2015 entstandenen Transaktionskosten in Höhe von 1.151 T€ werden zum 30. Juni 2015 aktivisch abgegrenzt und unter den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Bezogen auf das vierte Quartal 2014 hat *Rickmers Maritime*, Singapur, am 27. März 2015 eine Dividende in Höhe von 0,006 USD pro Aktie gezahlt. Die auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallende Dividende beträgt 3.401 TUSD.

Am 8. April 2015 hat *Rickmers Trust Management Pte. Ltd.*, Singapur, als Trustee-Manager von *Rickmers Maritime*, Singapur, einen Reinvestitionsplan (Distribution Reinvestment Plan – DRP) zugunsten von *Rickmers Maritime*, Singapur, und seiner Anteilseigner beschlossen. Der DRP bietet den Anteilseignern die Möglichkeit, Dividendenausüttungen in Form von voll einbezahlten, gleichrangigen Aktien anstelle einer Barauszahlung zu erhalten. Der Trustee-Manager kann den DRP nach seinem eigenen Ermessen für jedes einzelne der vier Quartale in 2015 aufliegen. Die Teilnahme am DRP ist freiwillig. Die Anteilseigner können entscheiden, ob sie einmalig oder permanent teilnehmen und, ob sie ihren Dividendenanspruch teilweise oder ganz in Form neuer Aktien erhalten wollen.

Bezogen auf das erste Quartal 2015 hat *Rickmers Maritime*, Singapur, eine Ausschüttung in Höhe von 5.084 TUSD beschlossen, was einer Dividende in Höhe von 0,006 USD pro Aktie entspricht. Im Rahmen des DRP wurden am 19. Juni 2015 Dividendenansprüche in Höhe von 1.986 TUSD ausbezahlt und 3.098 TUSD in Form von voll einbezahlten neuen Aktien zu einem Ausgabepreis von 0,192 USD pro Aktie gewährt, was einer Teilnahme aller Anteilseigner am DRP von 61,0 Prozent entspricht. Die auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallende Dividende beträgt 3.401 TUSD, wobei 1.986 TUSD in bar und 1.415 TUSD in Form von voll einbezahlten neuen Aktien ausgeschüttet wurden. Im Wege der Sachausschüttung, hat die *Rickmers Gruppe* ihren Aktienanteil an *Rickmers Maritime*, Singapur, um 0,39 Prozentpunkte auf 33,49 Prozent zum 30. Juni 2015 erhöht.

Die für den zum 30. Juni 2015 endende Berichtsperiode auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallende Dividende beträgt 6.092 T€, wobei 4.825 T€ in bar und 1.267 T€ in Form von voll einbezahlten neuen Aktien ausgeschüttet wurden.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 3.145 T€ (31.12.2014: 1.806 T€).

Der Anstieg resultiert aus der im Mai 2015 mit Herrn Bertram R.C. Rickmers abgeschlossenen Pensionsvereinbarung. Nach dieser Vereinbarung hat Herr Bertram R.C. Rickmers – aufgrund seiner Verdienste gegenüber der Gesellschaft – lebenslänglich Anspruch auf die Gestellung eines Dienstwagens, eines Büros und der erforderlichen Kommunikationsausrüstung sowie auf die jederzeitige Gestellung eines Fahrers, einer Sekretärin und einer Buchhalterin für private Belange.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation – DBO), die aus der Pensionsvereinbarung mit Herrn Bertram R.C. Rickmers resultiert, beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 1.380 T€. Der für das erste Halbjahr 2015 erfolgswirksam erfasste nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand beträgt damit ebenfalls 1.380 T€. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der DBO beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 11,96 Jahre.

Die Berechnung basiert auf folgenden statistischen und versicherungsmathematischen Parametern:

	30.06.2015
Abzinsungssatz	2,54% p.a.
Rententrend	1,5% p.a.
Grad der privaten Inanspruchnahme der Personalgestellung	33,3%

Der Barwert der Pensionsverpflichtung ist nach den Rechnungsgrundlagen „Richttafeln 2005 G“ von K. Heubeck mit dem oben genannten Rechnungszins berechnet worden.

Eine Erhöhung oder Verminderung des Abzinsungssatzes beziehungsweise des Grads der privaten Inanspruchnahme der Personalgestellung hätte zum 30. Juni 2015 nachfolgende Auswirkungen auf den Barwert der Pensionsverpflichtung gehabt:

	30.06.2015
in T€	Veränderung der DBO
Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte	-77
Verminderung des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte	84
Erhöhung des Grads der privaten Inanspruchnahme der Personalgestellung um 10,0 Prozentpunkte	372
Verminderung des Grads der Inanspruchnahme der Personalgestellung um 10,0 Prozentpunkte	-372

Die voraussichtliche Entwicklung der DBO für das Geschäftsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.12.2015
Dienstzeitaufwand	0
Zins in Höhe von 2,54% bis zum Jahresende	0
Erwarteter Dienstzeitaufwand	0
DBO am 01.07.	1.380
Pensionsleistungen für ein halbes Jahr	-18
Durchschnittliche DBO	1.362
Erwarteter Zinsaufwand (2,54%)	17
Erwarteter Pensionsaufwand	17

16 Finanzschulden

Die Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

30.06.2015			
in T€	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Anleihen	333.132	1.994	335.126
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.312.036	219.486	1.531.522
Sonstige Finanzschulden	100.655	56.407	157.062
Gesamt	1.745.823	277.887	2.023.710

31.12.2014			
in T€	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Anleihen	329.800	12.070	341.870
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	787.027	768.024	1.555.051
Sonstige Finanzschulden	44.591	21.996	66.587
Gesamt	1.161.418	802.090	1.963.508

Der Posten „Anleihen“ beinhaltet die Unternehmensanleihe der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, mit einem Nominalvolumen von 275.000 T€ (31.12.2014: 275.000 T€) sowie die erste Tranche des Multiwährung-Schuldschein-Programms (multi-currency, medium-term note programme - MTN) von *Rickmers Maritime*, Singapur, im Nominalwert von 100.000 TSGD (31.12.2014: 100.000 TSGD).

Der allgemeine Rückgang der Anleihen in Höhe von 6.744 T€ ist im Wesentlichen auf Zinszahlungen in Höhe von 27.248 T€ zurückzuführen. Diese werden teilweise kompensiert durch gegenläufige Wechselkurseffekte in Höhe von 4.089 T€ sowie neu abgegrenzten Zinsen in Höhe von 14.931 T€.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten im Wesentlichen Darlehen zur Finanzierung des Schiffsportfolios der Rickmers Gruppe.

Im Februar 2015 hat die Rickmers Gruppe bestehende Bankkredite in Höhe von 1.384.953 TUSD erfolgreich refinanziert. Zudem wurde die Anzahl der Hausbanken von 12 auf sieben reduziert. Die Laufzeit der Darlehen konnte mehrheitlich bis 2018 verlängert werden. Im Rahmen der Refinanzierung wurden die Kreditauflagen und Kreditbedingungen inhaltlich an das geänderte Finanzierungsumfeld nach der Anleiheemission und der IFRS-Umstellung im Geschäftsjahr 2013 angepasst. Darüber hinaus konnte die Kreditlinie in Höhe von 165.000 TUSD bis zum 31. Mai 2018 verlängert werden. Diese wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen und ist zum 30. Juni 2015 mit 70.051 T€ (78.100 TUSD) in Anspruch genommen. Alle Kreditauflagen und Kreditbedingungen in Bezug auf refinanzierte Bankdarlehen sind zum 30. Juni 2015 eingehalten worden.

Der allgemeine Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 23.529 T€ resultiert im Wesentlichen aus Voraustilgungen in Höhe von 101.000 T€ (109.000 TUSD), die im Zusammenhang mit der Refinanzierung stehen. Darüber hinaus erfolgten planmäßige Tilgungen in Höhe von 83.233 T€, die teilweise von Wechselkurseffekten in Höhe von 133.717 T€ und einer erhöhten Inanspruchnahme der oben genannten Kreditlinie im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 32.131 T€ kompensiert werden.

Wesentliche Teile der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Schiffshypotheken in Höhe von 1.460.208 T€ (31.12.2014: 1.518.981 T€) besichert.

Die Rickmers Gruppe konnte Auflagen von einigen Kreditverträgen im ersten Halbjahr 2015 nicht erfüllen. Diese betreffen im Wesentlichen *Rickmers Maritime*, Singapur. Aufgrund bestehender Stillhalteabkommen (Waiver) seitens der Banken hat dies zum 30. Juni 2015 allerdings keine Umgliederung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 261.847 T€ (291.933 TUSD) in den kurzfristigen Bereich zur Folge.

Sonstige Finanzschulden beinhalten im Wesentlichen Werftdarlehen sowie ein Darlehen von einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten, da die Voraussetzungen für eine Klassifizierung als Eigenkapitalinstrument gemäß IAS 32 nicht erfüllt sind

● siehe Abschnitt 2.

Der allgemeine Anstieg der sonstigen Finanzschulden in Höhe von 90.475 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem zuvor erwähnten Finanzierungsdarlehen des internationalen Finanzinvestors in Höhe von 90.020 T€ netto (100.528 TUSD) und aus Wechselkurseffekten in Höhe von 5.633 T€, der teilweise von der Rückzahlung der Werftdarlehen in Höhe von 7.164 T€ kompensiert wird.

17 Latente Steuern

Zum 30. Juni 2015 betragen die aktiven latenten Steuern 5.382 T€ (31.12.2014: 982 T€) und die passiven latenten Steuern 27.523 T€ (31.12.2014: 10.583 T€).

Die Nettozuführung zu den passiven latenten Steuern in Höhe von 12.540 T€ ist im Wesentlichen auf den Rechtsformwandel der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, in eine Aktiengesellschaft zurückzuführen ● siehe Abschnitt 9.

18 Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2015 betragen die nicht finanziellen Verbindlichkeiten insgesamt 30.655 T€ (31.12.2014: 21.923 T€) und bestehen im Wesentlichen aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Rickmers Gruppe an einem Restrukturierungsprozess eines Charterers teilgenommen. Im Gegenzug zu der Reduzierung der ursprünglich vereinbarten Charraten, wurden der Rickmers Gruppe sowohl Eigenkapitalanteile als auch Fremdkapitaltitel gewährt. Diese sind als finanzielle Vermögenswerte erfasst. Die entsprechende Ertragsabgrenzung ist in den nicht finanziellen Verbindlichkeiten erfasst und beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 13.381 T€ (31.12.2014: 14.323 T€).

Im März 2015 ist die Rickmers Gruppe eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten mit einer Kapazität von je 9.300 TEU eingegangen. Gemäß den zwischen den Einschiffsgesellschaften und dem Alteigentümer geschlossenen Kaufverträge, hat die Rickmers Gruppe zum 30. Juni 2015 Anzahlungen auf künftige Chartereinnahmen in Höhe von 3.139 T€ netto (3.500 TUSD) erhalten. Diese werden bis zu Beginn der Charterperiode abgegrenzt und über die Laufzeit der Charterverträge aufgelöst.

Im Juni 2015 hat die Rickmers Gruppe mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen begonnen, die acht Containerschiffe aus der Bestandsflotte betreffen. Diese Modernisierung erfolgt in enger Abstimmung und unter wesentlicher Kostenbeteiligung des derzeitigen Charterers. Die von diesem bis zum 30. Juni 2015 erhaltenen Anzahlungen betragen insgesamt 5.984 T€ (6.672 TUSD). Diese werden vom Zeitpunkt des Abschlusses der Maßnahmen bis zum Auslaufen der Charterverträge erfolgswirksam aufgelöst.

19 Finanzinstrumente

19.1 Buchwerte je Kategorie, Buchwerte und beizulegende Zeitwerte je Klasse und Überleitung auf die Bilanzpositionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien gemäß IAS 39 zum 30. Juni 2015:

in T€	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert 30.06.2015	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					Beizulegender Zeitwert 30.06.2015
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert	
AKTIVA								
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		34.539	18.386	15.970	0	183	18.569	
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	15.970	0	15.970	0	0	n.a.	
Wertpapiere	Kredite und Forderungen	8.907	8.907	0	0	0	8.907	
Finanzforderungen	Kredite und Forderungen	9.479	9.479	0	0	0	9.479	
Derivate	Zu Handelszwecken gehalten	183	0	0	0	183	183	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	35.031	35.031	0	0	0	n.a.	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	95.732	95.732	0	0	0	n.a.	
PASSIVA								
Derivative Finanzinstrumente		70.250	0	0	0	70.250	70.250	
Cashflow Hedges	n.a.	0	0	0	0	0	0	
Ohne Hedge-Beziehung	Zu Handelszwecken gehalten	70.250	0	0	0	70.250	70.250	
Finanzschulden	Sonstige Verbindlichkeiten	2.023.710	2.023.710	0	0	0	2.023.443	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		58.022	58.022	0	0	0	n.a.	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	49.920	49.920	0	0	0	n.a.	
Sonstige Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	8.102	8.102	0	0	0	n.a.	

Wertansatz Bilanz nach IAS 39							
in T€	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert 31.12.2014	Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014
AKTIVA							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		34.380	19.072	15.308	0	0	19.072
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	15.308	0	15.308	0	0	n.a.
Wertpapiere	Kredite und Forderungen	7.992	7.992	0	0	0	7.992
Finanzforderungen	Kredite und Forderungen	11.080	11.080	0	0	0	11.080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	27.404	27.404	0	0	0	n.a.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	248.921	248.921	0	0	0	n.a.
PASSIVA							
Derivative Finanzinstrumente		61.448	0	0	3.716	57.732	61.448
Cashflow Hedges	n.a.	3.716	0	0	3.716	0	3.716
Ohne Hedge-Beziehung	Zu Handelszwecken gehalten	57.732	0	0	0	57.732	57.732
Finanzschulden	Sonstige Verbindlichkeiten	1.963.508	1.963.508	0	0	0	1.899.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		60.049	60.049	0	0	0	n.a.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	49.931	49.931	0	0	0	n.a.
Sonstige Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	10.118	10.118	0	0	0	n.a.

Die unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Liegt kein verlässlicher beizulegender Zeitwert vor, erfolgt die Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten zu Anschaffungskosten. Für wesentliche Teile der Forderungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeit angemessene Näherungswerte für die beizulegenden Zeitwerte. Für die variabel verzinslichen, besicherten Bankverbindlichkeiten, die einen wesentlichen Teil der Finanzschulden der Rickmers Gruppe ausmachen, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert der als Kredite und Forderungen kategorisierten Wertpapiere entspricht ebenfalls dem Buchwert, da die Wertpapiere auf keinem aktiven Markt gehandelt werden und kein Marktpreis verfügbar ist. Für die börsennotierte Anleihe sowie für das Multiwährung-Schuldschein-Programm (multi-currency, medium-term note programme – MTN) entspricht der beizulegende Zeitwert dem notierten Marktpreis am Bilanzstichtag.

Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen beziehungsweise für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Bemessungshierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf dem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem am Bilanzstichtag notierten Marktpreis. Der Markt gilt als aktiv, wenn notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmäßig erhältlich sind und diese Preise aktuelle und regelmäßig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen. Für finanzielle

Vermögenswerte, die die Rickmers Gruppe hält, entspricht der sachgerechte notierte Marktpreis dem vom Käufer gebotenen Geldkurs. Wenn der beizulegende Zeitwert auf Basis von marktbeobachtbaren Daten ermittelt wird, wird das Finanzinstrument der Stufe 1 zugeordnet.

Stufe 2: Hierbei handelt es sich um direkt oder indirekt beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden (zum Beispiel Over-the-Counter-Derivate), wird anhand eines spezifischen Bewertungsverfahrens (zum Beispiel DCF-Verfahren oder Optionspreismodelle) ermittelt. Der beizulegende Zeitwert wird somit auf Grundlage der Ergebnisse eines Bewertungsverfahrens ermittelt, das sich in größtmöglichem Umfang auf Marktdaten und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Daten stützt. Die Inputfaktoren orientieren sich dabei ebenfalls an bestehenden Konditionen, zum Beispiel Zinssätzen oder Devisenkursen. Sofern alle zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts benötigten Daten beobachtbar sind, wird das Finanzinstrument in Stufe 2 eingeordnet.

Stufe 3: Falls ein oder mehrere wesentliche Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument in Stufe 3 eingeordnet.

Weitere spezifische Verfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, umfassen:

- die auf einem aktiven Markt verwendeten Markt- oder Händlerpreise gleichartiger Instrumente,
- den Marktwert von Zinsswaps, der anhand beobachtbarer Renditekurven berechnet und mit dem erwarteten Barwert der künftigen Cashflows angesetzt wird,
- den Marktwert von Forward-Devisentermingeschäften, der mittels des Forward-Wechselkurses zum Bilanzstichtag berechnet und mit dem ermittelten Barwert angegeben wird,
- das DCF-Verfahren, das für alle weiteren Finanzinstrumente benutzt wird.

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind unverändert zum 31. Dezember 2014. Es haben keine Verschiebungen innerhalb der Hierarchiestufen zum 30. Juni 2015 stattgefunden.

Die Anleihe ist der Stufe 1 zugeordnet, da sie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market, Entry Standard) mit Einbeziehung in den Prime Standard für Unternehmensanleihen gelistet ist und aktiv gehandelt wird. Der beizulegende Zeitwert der Anleihe orientiert sich am Marktpreis.

Der beizulegende Zeitwert des Multiwährung-Schuld-schein-Programms (medium-currency, medium-term note programme – MTN) orientiert sich ebenfalls an notierten Marktpreisen. Da das tägliche Handelsvolumen niedriger als bei der Anleihe ist, wird das Multiwährung-Schuld-schein-Programm der Stufe 2 zugeordnet.

Die übrigen Finanzschulden und Konzernbilanzpositionen, für die ein beizulegender Zeitwert angegeben wurde, entsprechen der Stufe 2 der Bemessungshierarchie, wobei der beizulegende Zeitwert aufgrund der überwiegend variablen Verzinsung bzw. kurzen Restlaufzeit nicht explizit ermittelt wird. Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen konnte nicht verlässlich bestimmt werden. Zum 30. Juni 2015 besteht für diese Beteiligungen weder ein aktiver Markt noch eine Veräußerungsabsicht.

19.2 Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Die folgende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte und Nominalbeträge der Derivate:

in T€	30.06.2015		31.12.2014	
	Beizule- gender Zeitwert (Verbind- lichkeit)	Nominal- wert	Beizule- gender Zeitwert (Verbind- lichkeit)	Nominal- wert
Zinsderivate				
Cashflow Hedges	0	0	3.716	157.025
Ohne Hedge- Beziehung	70.250	327.778	57.732	354.430
Total	70.250	327.778	61.448	511.455

Zum 30. Juni 2015 wurden alle Sicherungsbeziehungen entsprechend IAS 39 wie geplant beendet. Der im kumulierten sonstigen Ergebnis verbleibende Betrag in Höhe von -17.454 T€ bezieht sich auf Marktwertänderungen für in 2012 aufgelöste Cashflow Hedges. Da weiterhin ein ökonomischer Sicherungszusammenhang besteht, werden die bis dato angefallenen Marktwertänderungen bis zur Endfälligkeit der Grundgeschäfte ratierlich aufgelöst.

Der Anstieg der Marktwerte ausschließlich auf USD lautender Zinsswaps ohne Hedge-Beziehung zum Bilanzstichtag resultiert aus der Marktbewertung in Höhe von 7.693 T€ sowie aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 4.824 T€.

Die *Rickmers Reederei (Singapur) Pte. Ltd.*, Singapur, ist im Rahmen einer strategischen Partnerschaft im Geschäftsjahr 2014 eine Garantievereinbarung eingegangen, unter der sie sechs Schiffen für den Zeitraum 2017 bis 2019 feste Chartereinnahmen garantiert. Dabei stellt der garantierte Betrag die Differenz aus den fest zugesagten Chartereinnahmen und den mit dem Charterer vereinbarten Chartereinnahmen während der Garantielaufzeit dar. Sofern es während der Garantielaufzeit zu keiner Anschlussvercharterung kommt, treten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Marktraten an die Stelle der vertraglich vereinbarten Chatterraten. Aufgrund dessen ist die *Rickmers Reederei (Singapur) Pte. Ltd.*, Singapur, vertraglich dazu verpflichtet, einen positiven Differenzbetrag an die Einschiffsgesellschaften zu erstatten, während im Falle eines negativen Differenzbetrags das vertragliche Recht auf Erstattung bei der *Rickmers Reederei (Singapur) Pte. Ltd.*, Singapur, liegt.

Zum 30. Juni 2015 beträgt der beizulegende Zeitwert der Garantievereinbarung 1.084 T€ (31.12.2014: 789 T€). Veränderungen im beizulegenden Zeitwert sind erfolgswirksam in der Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

20 Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 126.562 T€ (H1 2014: 97.419 T€) und hat sich damit um 29.143 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die positive Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten und reduzierten Aufwendungen für Bunker, die teilweise durch geringere Chartereinnahmen aus Anschlussvercharterungen kompensiert werden.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2015 insgesamt -109.424 T€ (H1 2014: 5.707 T€).

Neben den Anzahlungen zum Erwerb von drei Containerschiffsneubauten mit einer Kapazität von je 9.300 TEU in Höhe von 103.421 T€ hat die Rickmers Gruppe weitere Investitionen in ihre bestehende Flotte in Höhe von 10.108 T€ vorgenommen, die sich im Wesentlichen auf aktivierte Drydocking-Kosten und Energieeffizienzmaßnahmen beziehen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2015 insgesamt -187.386 T€ (H1 2014: -67.351 T€). Die wesentlichen Effekte sind:

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 124.039 T€, insbesondere zurückzuführen auf die Finanzierung der drei Containerschiffsneubauten in Höhe von 91.321 T€ und auf die Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinie in Höhe von 32.131 T€.
- Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 192.783 T€, insbesondere zurückzuführen auf Voraustilgungen von Bankdarlehen im Rahmen der Refinanzierung in Höhe von 101.000 T€.
- Auszahlungen für Ausschüttungen in Höhe von 41.262 T€, insbesondere zurückzuführen auf eine Entnahme für unternehmensbezogene Steuerzahlungen für vergangene Perioden in Höhe von 36.500 T€.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten einen Betrag von 45.375 T€ (31.12.2014: 66.759 T€), der von der Rickmers Gruppe nur unter bestimmten vertraglichen Bedingungen verwendet werden kann.

KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG

21 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftstätigkeit der Rickmers Gruppe ist in die drei berichtspflichtigen Segmente Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie unterteilt. Die berichtspflichtigen Segmente werden entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen weitgehend eigenständig organisiert und geführt.

Das Segment Maritime Assets ist als Asset Manager für die Schiffe der Rickmers Gruppe und Schiffe Dritter tätig, arrangiert und koordiniert Schiffsprojekte, organisiert Finanzierungen und erwirbt, verchartert und verkauft Schiffe. Das Segment Maritime Assets umfasst auch die Schiffseigentums-gesellschaften der Rickmers Gruppe.

Im Segment Maritime Services erbringt die Rickmers Gruppe Dienstleistungen im Schiffsmanagement für die eigenen Schiffe der Rickmers Gruppe und für Schiffe Dritter, zu denen technisches und operatives Management, Crewing, Neubauüberwachung, Beratungsleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Versicherungen gehören.

Im Segment Rickmers-Linie ist die Rickmers Gruppe als Linienreederei für Stückgut, Schwergut und Projektladung tätig (zum Beispiel mit ihrem „Round-the-World Pearl String Service“) und bietet ergänzend zu ihren Linien-diensten auch Einzelreisen an. Die in diesem Segment betriebene Flotte besteht aus Mehrzweckfrachtern mit Schwerlastkranen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die den Segmentinfor-mationen der Rickmers Gruppe zugrunde liegen, basieren auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS. Die Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen.

Gemäß IFRS 8 orientiert sich die Segmentberichterstattung der Rickmers Gruppe an der internen Berichterstattung an die Geschäftsführung, die für die Beurteilung des Segment-erfolges und für die Ressourcenallokation der Segmente ver-antwortlich ist. Der Segmenterfolg wird anhand der Erfolgs-größe EBITDA gemessen. Zusätzlich dienen Umsatzerlöse und Segmentergebnis als weitere Steuerungsgrößen.

Die Überleitung der Segmente auf das Konzernergeb-nis erfolgt zum 30. Juni 2015 auf Ebene des Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT). Der Steuersatz ist auf Segmentebene nicht angemessen anwendbar, da die Ertragssteuern unter Anwendung von IAS 34 anhand des jährlich durchschnitt-lichen Steuersatzes auf Gruppenebene berechnet werden

• siehe Abschnitt 9.

Die Zuordnung sämtlicher Vermögenswerte und Schulden zu den Segmenten erfolgt entsprechend der wirtschaftli-chen Verfügungsgewalt.

In der Spalte Corporate Center werden die Geschäfts-aktivitäten der Muttergesellschaft der Rickmers Gruppe *Rickmers Holding AG*, Hamburg, sowie weiterer Zwischen-holdings erfasst, die nicht zum Kerngeschäft der Rickmers Gruppe gehören. Die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, stellt konzernintern interdisziplinäre Dienstleistungen zur Ver-fügung und agiert als Management-Holdinggesellschaft für die Rickmers Gruppe. Dies schließt unter anderem den Kauf, das Halten und den Verkauf von Beteiligungen an anderen Schifffahrtsgesellschaften sowie verwandte ma-ritime Geschäfte ein.

Die Überleitungsspalte Konsolidierung umfasst die Eliminierung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten.

Die Überleitung der relevanten Segmentgrößen auf die je-weiligen Konzerngrößen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und EBITDA) ergeben sich aus den nachstehenden Tabellen.

H1 2015 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse							
Chartererlöse	192.883	0	0	192.883	0	-10.258	182.625
Bereederungserlöse	5.530	57.628	0	63.158	0	-46.614	16.544
Frachterlöse	0	0	88.276	88.276	0	0	88.276
Sonstige Erlöse	1.166	1.160	805	3.131	0	-941	2.190
Umsatzerlöse gesamt	199.579	58.788	89.081	347.448	0	-57.813	289.635
Mit Konzernfremden	188.894	11.730	89.011	289.635	0	0	289.635
Umsatzerlöse mit Konzernfremden in % der gesamten Umsatzerlöse	95%	20%	100%	83%	0%	0%	100%
Mit anderen Segmenten	10.685	47.058	70	57.813	0	-57.813	0
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten in % der gesamten Umsatzerlöse	5%	80%	0%	17%	0%	100%	0%
Bestandsveränderungen aus unfertigen Leistungen	88	0	0	88	0	0	88
Sonstige betriebliche Erträge	7.784	6.975	1.569	16.328	18.733	-5.422	29.639
Materialaufwand	-66.342	-34.601	-75.918	-176.861	0	58.417	-118.444
Personalaufwand	-3.136	-19.292	-6.237	-28.665	-8.636	11	-37.290
Abschreibungen, Wertminderun- gen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-56.522	-125	-294	-56.941	-583	0	-57.524
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.442	-4.431	-5.595	-20.468	-12.856	4.781	-28.543
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	1.159	49	-49	1.159	0	0	1.159
Übriges Beteiligungsergebnis	734	95	0	829	-7	0	822
Finanzergebnis							
Zinserträge	1.959	2.366	113	4.438	3.036	-5.403	2.071
Zinsaufwendungen	-40.918	-160	-38	-41.116	-16.743	5.417	-52.442
Sonstige finanzielle Erträge	5.452	0	0	5.452	690	-851	5.291
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-20.363	0	0	-20.363	0	0	-20.363
	-53.870	2.206	75	-51.589	-13.017	-837	-65.443
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	19.032	9.664	2.632	31.328	-16.366	-863	14.099
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	129.727	7.583	2.850	140.160	-2.766	-26	137.368

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse							
Chartererlöse	167.435	0	1.864	169.298	0	-9.335	159.964
Bereederungserlöse	1.721	54.558	-8	56.272	0	-37.837	18.434
Frachterlöse	0	0	89.674	89.674	0	0	89.674
Sonstige Erlöse	1.402	1.432	1.572	4.406	0	-749	3.657
Umsatzerlöse gesamt	170.558	55.990	93.102	319.650	0	-47.921	271.729
Mit Konzernfremden	160.836	17.851	93.042	271.729	0	0	271.729
Umsatzerlöse mit Konzernfremden in % der gesamten Umsatzerlöse	94%	32%	100%	85%	0%	0%	100%
Mit anderen Segmenten	9.722	38.139	60	47.921	0	-47.921	0
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten in % der gesamten Umsatzerlöse	6%	68%	0%	15%	0%	100%	0%
Bestandsveränderungen aus unfertigen Leistungen	-71	0	0	-71	0	0	-71
Sonstige betriebliche Erträge	6.597	8.349	1.800	16.746	7.028	-5.879	17.895
Materialaufwand	-53.873	-36.770	-93.236	-183.879	0	48.688	-135.191
Personalaufwand	-2.245	-19.026	-7.495	-28.766	-5.592	16	-34.342
Abschreibungen, Wertminderun- gen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-48.997	-112	-273	-49.382	-537	0	-49.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.675	-4.412	-4.947	-15.034	-8.227	5.100	-18.161
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	749	54	-1.340	-537	0	0	-537
Übriges Beteiligungsergebnis	434	66	0	500	-2.564	2.564	500
Finanzergebnis							
Zinserträge	888	2.358	207	3.453	3.716	-5.520	1.649
Zinsaufwendungen	-36.901	-280	-209	-37.390	-12.367	5.516	-44.241
Sonstige finanzielle Erträge	2.299	0	0	2.299	0	0	2.299
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-10.510	0	0	-10.510	0	0	-10.510
	-44.224	2.078	-2	-42.149	-8.651	-4	-50.803
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	23.253	6.217	-12.391	17.079	-18.543	2.564	1.100
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	116.182	4.252	-12.116	108.318	-5.356	-1.431	101.531

30.06.2015 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
AKTIVA							
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>							
Immaterielle Vermögenswerte	0	1.749	197	1.946	2.312	0	4.258
Schiffe	2.657.645	0	0	2.657.645	0	-162	2.657.483
Sonstige Sachanlagen	154	171	811	1.136	945	4	2.085
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	35.729	915	2.824	39.468	0	0	39.468
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.011	9.310	118	33.439	447.967	-451.958	29.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	0	132	132	0	0	132
Aktive latente Steuern	1.094	7	215	1.316	4.066	0	5.382
	2.718.633	12.152	4.297	2.735.082	455.290	-452.116	2.738.256
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>							
Vorräte	4.846	2.996	6.500	14.342	0	0	14.342
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34.500	105.563	14.894	154.957	17.161	-167.027	5.091
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10.655	22.555	7.897	41.107	2.516	-8.724	34.899
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.205	4.142	2.822	9.169	2.063	-331	10.901
Ertragssteuerforderungen	779	50	71	900	208	0	1.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.755	6.805	4.916	95.476	256	0	95.732
	136.740	142.111	37.100	315.951	22.204	-176.082	162.073
Aktiva	2.855.373	154.263	41.397	3.051.033	477.494	-628.198	2.900.329

30.06.2015 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
SCHULDEN							
Langfristige Schulden							
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	1.765	1.765	1.380	0	3.145
Sonstige Rückstellungen	1.215	382	285	1.882	300	0	2.182
Derivative Finanzinstrumente	68.777	0	0	68.777	0	0	68.777
Finanzschulden	1.532.781	3.573	0	1.536.354	276.693	-67.224	1.745.823
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	11.218	0	0	11.218	0	0	11.218
Passive latente Steuern	24.837	2.100	586	27.523	0	0	27.523
	1.638.828	6.055	2.636	1.647.519	278.373	-67.244	1.858.668
Kurzfristige Schulden							
Sonstige Rückstellungen	4.001	92	1.361	5.454	499	5	5.958
Derivative Finanzinstrumente	1.473	0	0	1.473	0	0	1.473
Finanzschulden	297.248	1.437	296	298.981	145.951	-167.045	277.887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17.209	25.938	19.215	62.362	4.342	-8.682	58.022
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	16.488	1.982	487	18.957	833	-353	19.437
Ertragssteuerschulden	3.295	597	47	3.939	678	0	4.617
	339.714	30.046	21.406	391.166	152.303	-176.075	367.394
Schulden	1.978.542	36.101	24.042	2.038.685	430.676	-243.299	2.226.062

31.12.2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
AKTIVA							
Langfristige Vermögenswerte							
Immaterielle Vermögenswerte	0	1.400	275	1.675	2.405	0	4.080
Schiffe	2.408.700	0	0	2.408.700	0	-163	2.408.537
Sonstige Sachanlagen	179	186	1.030	1.395	1.092	4	2.491
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	32.526	846	3.148	36.520	0	0	36.520
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.447	39	125	22.611	298.600	-292.783	28.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	0	123	123	0	0	123
Aktive latente Steuern	788	4	190	982	0	0	982
	2.464.640	2.475	4.891	2.472.006	302.097	-292.942	2.481.161
Kurzfristige Vermögenswerte							
Vorräte	4.454	2.673	7.186	14.313	0	0	14.313
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40.962	86.266	9.327	136.555	43.860	-174.463	5.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.045	18.265	19.600	43.910	3.994	-20.623	27.281
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.255	3.405	1.395	8.055	951	-156	8.850
Ertragssteuerforderungen	1.608	200	137	1.945	220	0	2.165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85.964	20.797	4.514	111.275	137.646	0	248.921
	142.288	131.606	42.159	316.053	186.671	-195.242	307.482
Aktiva	2.606.928	134.081	47.050	2.788.059	488.768	-488.184	2.788.643

31.12.2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
SCHULDEN							
Langfristige Schulden							
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	1.806	1.806	0	0	1.806
Sonstige Rückstellungen	59	359	307	725	260	0	985
Derivative Finanzinstrumente	54.593	0	0	54.593	0	0	54.593
Finanzschulden	893.099	0	0	893.099	268.319	0	1.161.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.956	0	0	1.956	50	0	2.006
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	10.336	0	0	10.336	0	0	10.336
Passive latente Steuern	10.572	0	11	10.583	0		10.583
	970.615	359	2.124	973.098	268.629	0	1.241.727
Kurzfristige Schulden							
Sonstige Rückstellungen	5.821	224	1.804	7.849	492	-7	8.334
Derivative Finanzinstrumente	6.855	0	0	6.855	0	0	6.855
Finanzschulden	863.801	4.126	4.849	872.776	107.894	-178.580	802.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17.403	24.869	21.919	64.191	14.352	-20.500	58.043
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	8.845	1.422	847	11.114	751	-278	11.587
Ertragssteuerschulden	6.296	1.293	449	8.038	681	0	8.719
	909.021	31.934	29.868	970.823	124.170	-199.365	895.628
Schulden	1.879.636	32.293	31.992	1.943.921	392.799	-199.365	2.137.355

H1 2015 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Operative Geschäftstätigkeit							
Konzernergebnis	6.405	7.413	2.012	15.830	-12.332	-863	2.635
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.627	2.251	620	15.498	-4.034	0	11.464
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	56.824	125	294	57.243	582	0	57.825
Zinsergebnis	38.960	-2.206	-76	36.678	13.707	-14	50.371
Zinsergebnis aus Finanzinstrumenten (zu Handelszwecken gehalten)	10.384	0	0	10.384	0	0	10.384
Gewinne/Verluste aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-885	0	-22	-907	6	0	-901
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	-1.159	-49	49	-1.159	0	0	-1.159
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	6.630	-103	-23	6.504	-7.084	850	270
Erhaltene Dividenden	-7	125	276	394	0	0	394
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	-61	-61	1.380	0	1.319
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	1.732	-3.953	-3.861	-6.082	1.263	37	-4.782
Gezahlte Ertragssteuern	-32	-792	-410	-1.234	-24	0	-1.258
Cashflow aus operativer Tätigkeit	131.479	2.811	-1.202	133.088	-6.536	10	126.562
Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	-312	-1	-313	-293	0	-606
Auszahlungen für Schiffe	-113.528	0	0	-113.528	0	0	-113.528
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-5	-14	-11	-30	-35	0	-65
Auszahlungen für Eigenkapitalinstrumente	-70	0	0	-70	-95.282	95.282	-70
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	38	0	147	185	0	0	185
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	895	0	0	895	0	0	895
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	552	0	7	559	44	0	603
Auszahlungen für Finanzforderungen	-275	-33.793	-1.479	-35.547	-26.873	62.145	-275
Einzahlungen aus Finanzforderungen	11.323	12.877	6.876	31.076	1.742	-30.328	2.490
Erhaltene Zinsen	836	1.744	114	2.694	2.640	-4.387	947
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-100.234	-19.498	5.653	-114.079	-118.057	122.712	-109.424

H1 2015 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten und Kapitalerhöhungen	95.282	0	0	95.282	0	-95.282	0
Gezahlte Dividenden	-4.762	0	0	-4.762	-36.500	0	-41.262
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	118.715	1.687	34	120.436	65.929	-62.326	124.039
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-8.556	0	0	-8.556	0	0	-8.556
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-192.855	-851	-4.220	-197.926	-25.281	30.424	-192.783
Gezahlte Zinsen	-44.854	-170	-765	-45.789	-27.497	4.462	-68.824
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-37.030	666	-4.951	-41.315	-23.349	-122.722	-187.386
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.785	-16.021	-500	-22.306	-147.942	0	-170.248
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.576	2.029	903	6.508	10.551	0	17.059
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	85.964	20.797	4.514	111.275	137.646	0	248.921
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	83.755	6.805	4.917	95.477	255	0	95.732

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Operative Geschäftstätigkeit							
Konzernergebnis	20.957	5.604	-11.168	15.393	-16.965	2.564	992
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.295	614	-1.223	1.686	-1.578	0	108
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	48.699	113	272	49.084	4.537	-4.000	49.621
Zinsergebnis	36.014	-2.078	2	33.938	8.650	4	42.592
Zinsergebnis aus Finanzinstrumenten (zu Handelszwecken gehalten)	8.572	0	0	8.572	0	0	8.572
Gewinne/Verluste aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	588	0	0	588	0	0	588
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen	-749	-55	1.340	536	0	0	536
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	106	-42	-30	34	-2.327	1.436	-857
Erhaltene Dividenden	1.278	108	191	1.577	1.435	-1.435	1.577
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	-37	-37	0	0	-37
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	-4.710	2.833	-1.126	-3.003	-2.034	343	-4.694
Gezahlte Ertragsteuern	-1.032	-457	-82	-1.571	-8	0	-1.579
Cashflow aus operativer Tätigkeit	112.018	6.640	-11.861	106.797	-8.290	-1.088	97.419
Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	-590	-8	-598	-583	0	-1.181
Auszahlungen für Schiffe	-1.784	0	0	-1.784	0	0	-1.784
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-4	-30	-11	-45	-186	0	-231
Auszahlungen für Eigenkapitalinstrumente	-22.549	-49	-1.581	-24.179	0	0	-24.179
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	31.954	0	1	31.955	0	0	31.955
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	47	0	0	47	0	0	47
Auszahlungen für Finanzforderungen	-4.009	-474	-2.525	-7.008	-43.424	50.432	0
Einzahlungen aus Finanzforderungen	8.891	1.774	0	10.665	67.957	-78.241	381
Erhaltene Zinsen	866	2.594	225	3.685	2.395	-5.381	699
Cashflow aus Investitionstätigkeit	13.412	3.225	-3.899	12.738	26.159	-33.190	5.707

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Finanzierungstätigkeit							
Gezahlte Dividenden	-6.598	-4	0	-6.602	-4.006	1.435	-9.173
Sonstige Zahlungen an Anteilseigner und nicht beherrschende Gesellschafter	-126	0	0	-126	0	0	-126
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	84.829	111	19.329	104.269	29.630	-50.448	83.451
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-1.720	0	0	-1.721	-1.000	0	-2.721
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-151.038	-3.769	-3.932	-158.739	-2.203	78.315	-82.627
Gezahlte Zinsen	-40.701	-410	-32	-41.143	-20.425	5.413	-56.155
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-115.354	-4.072	15.365	-104.062	1.996	34.715	-67.351
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
	10.075	5.793	-395	15.473	19.865	437	35.775
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
	711	57	26	794	164	-437	521
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode							
	79.287	10.841	3.084	93.212	51.576	0	144.788
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode							
	90.073	16.691	2.715	109.479	71.605	0	181.084

Die Überleitung des Segmenterfolgs (EBITDA) ergibt sich aus
der folgenden Tabelle:

in T€	H1 2015	H1 2014
Maritime Assets	129.727	116.182
Maritime Services	7.583	4.252
Rickmers-Linie	2.850	-12.116
Segment-EBITDA	140.160	108.318
Corporate Center	-2.766	-5.356
Konsolidierung	-26	-1.431
Konzern-EBITDA	137.368	101.531
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-57.524	-49.919
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Beteiligungen	-302	291
Finanzergebnis	-65.443	-50.803
Konzern-EBT	14.099	1.100

SONSTIGE ANGABEN

22 Kapitalmanagement

Die Rickmers Gruppe verfolgt eine fortlaufende Optimierung der Kapitalstruktur und deckt ihren über die Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit hinausgehenden Finanzierungsbedarf mit der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzmitteln. Ziel ist es, mit einem entsprechenden Finanzierungsmix eine Diversifikation der Kapitalquellen zu erreichen, Finanzierungsbedingungen zu optimieren sowie ein ausgeglichenes Fälligkeitsprofil sicherzustellen.

Eine wesentliche Steuerungsgröße im Rahmen des Kapitalmanagements ist das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme (Eigenkapitalquote). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 23,2 Prozent (31.12.2014: 23,4 Prozent). Die Rickmers Gruppe agiert innerhalb der mit den Banken für Darlehensverträge vertraglich vereinbarten Mindesteigenkapitalquote.

Neben der Eigenkapitalquote wird auch die Nettofinanzverschuldung im Rahmen des Kapitalmanagements überwacht. Diese ergibt sich aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus begebenen Anleihen abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 1.770.917 T€ (31.12.2014: 1.648.000 T€).

Zur weiteren Optimierung der Kapitalstruktur hat die Rickmers Gruppe im ersten Halbjahr 2015, neben der bereits bestehenden Unternehmensanleihe in Höhe von 275.000 T€ und dem von *Rickmers Maritime*, Singapur, aufgelegten Multiwährung-Schuldschein-Programms in Höhe von 100.000 TSGD, folgende Schritte unternommen:

- Im Februar 2015 hat die Rickmers Gruppe bestehende Bankkredite in Höhe von 1.384.953 TUSD refinanziert. Zudem wurde die Anzahl der Hausbanken von zwölf auf sieben reduziert. Die Laufzeit der Darlehen konnte mehrheitlich bis 2018 verlängert werden. Im Rahmen der Refinanzierung wurden die Kreditaufgaben und Kreditbedingungen inhaltlich an das geänderte Finanzierungsumfeld nach der Anleiheemission und der IFRS-Umstellung im Jahr 2013 angepasst. Darüber hinaus konnte die Kreditlinie in Höhe von 165.000 TUSD bis zum 31. Mai 2018 verlängert werden. Alle Kreditaufgaben und Kreditbedingungen in Bezug auf refinanzierte Bankdarlehen sind zum 30. Juni 2015 eingehalten worden.
- Im März 2015 ist die Rickmers Gruppe zum weiteren Ausbau der langfristigen Wachstumsstrategie eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor eingegangen. Es wird gemeinsam in drei

moderne und energieeffiziente Containerschiffsneubauten mit einer jeweiligen Kapazität von 9.300 TEU und einem Gesamtvolumen in Höhe von 273.117 TUSD investiert.

- Im April 2015 hat die *Creditreform Rating AG* das Rating der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, von „CCC“ auf „B-“ angehoben.
- Parallel zum Abschluss der Bankdarlehensrefinanzierung sind auch die Vorbereitungen zur Erweiterung und Stärkung des Eigenkapitals des Konzerns weiter konkretisiert worden mit dem Ziel, den Innenfinanzierungsspielraum für langfristiges Wachstum zu erhöhen.

Die ausschüttungsfähige Dividende bemisst sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der *Rickmers Holding AG*, Hamburg. Die jährlich ausschüttungsfähige Dividende unterliegt den Bedingungen der Unternehmensanleihe der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, und ist begrenzt auf den höheren Betrag aus 10.000 T€ und 50 Prozent des Konzernergebnisses der Rickmers Gruppe, sofern dieses 25.000 T€ oder mehr beträgt. Herr Bertram R.C. Rickmers hat gemäß einer Vereinbarung vom 29. Mai 2015 auf seine Dividendenansprüche für die zum 31. Dezember 2015, 2016 und 2017 endenden Geschäftsjahre verzichtet

23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2015 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten in Höhe von insgesamt 177.797 T€ (31.12.2014: 13.701 T€).

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 133.342 T€ (148.663 TUSD) zurückzuführen, die die Rickmers Gruppe an die Werft für die drei Containerschiffsneubauten gegeben hat. Darüber hinaus hat die Rickmers Gruppe mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen im Juni 2015 begonnen, die acht Containerschiffe aus der Bestandsflotte betreffen. Diese Modernisierung erfolgt in enger Abstimmung und unter wesentlicher Kostenbeteiligung des derzeitigen Charterers. Das zum 30. Juni 2015 ausstehende Investitionsvolumen beträgt 31.472 T€ (35.088 TUSD). Ein Erstattungsanspruch in selber Höhe besteht gegenüber dem derzeitigen Charterer.

Des Weiteren hat die Rickmers Gruppe im Mai 2015 zwei Lizenzverträge mit Herr Bertram R. C. Rickmers zur Nutzung der Marke „Rickmers Gruppe“ sowie der Rickmers Flagge unterzeichnet. Die Lizenzverträge können ohne wichtigen Grund vor dem 31. Dezember 2035 nicht gekündigt werden. Die jährliche Lizenzgebühr beträgt 0,6 Prozent vom Konzernumsatz der Rickmers Gruppe.

24 Leasing

Die zukünftig zu erhaltenden Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verträgen betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 1.356.982 T€ (31.12.2014: 1.222.760 T€).

Im März 2015 ist die Rickmers Gruppe eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor eingegangen, um in drei Containerschiffsneubauten mit einer jeweiligen Kapazität von 9.300 TEU zu investieren. Zum 30. Juni 2015 sind bereits Charterverträge mit einer der weltweit größten Containerlinienreedereien in Höhe von 176.916 T€ (197.244 TUSD) abgeschlossen, die sich auf die drei Containerschiffsneubauten beziehen.

Im Juni 2015 hat die Rickmers Gruppe mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen begonnen, die acht Containerschiffe aus der Bestandsflotte betreffen. Diese Modernisierung erfolgt in enger Abstimmung und unter wesentlicher Kostenbeteiligung des derzeitigen Charterers, der die Charterverträge nach Abschluss der Maßnahmen gemäß Vereinbarung voraussichtlich bis zum Jahr 2026 verlängern wird. Die Verlängerung der Charterverträge bedeutet für die Rickmers Gruppe zusätzliche Chartereinnahmen in Höhe von 689.615 T€ (768.852 TUSD). Da die Energieeffizienzmaßnahmen noch nicht beendet sind, sind die zusätzlichen Chartereinnahmen in den zukünftig zu erhaltenden Mindestleasingzahlungen zum 30. Juni 2015 noch nicht enthalten.

25 Eventualschulden

Die Rickmers Gruppe ist zum Abschlussstichtag Bürgschaften in Höhe von 1.450 T€ (31.12.2014: 2.690 T€) eingegangen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf Kreditlinien von KG-Fonds-Schiffen.

Im Laufe des Jahres 2014 haben ehemalige Fondsanleger Klage gegen die Rickmers Gruppe erhoben. Zum 30. Juni 2015 beträgt der Streitwert 15.221 T€ (31.12.2014: 14.029 T€). Darüber hinaus sind gegen die Rickmers Gruppe bis zum 30. Juni 2015 außergerichtliche Ansprüche in Höhe von 13.133 T€ geltend gemacht worden (31.12.2014: 14.440 T€). Prospekthaftung und Haftung aus Fondsverwaltung sind teilweise gedeckt unter einer D&O / E&O Versicherung. Im Falle eines vollständigen Unterliegens in letztinstanzlichen Urteilen über die gerichtlich geltend gemachten Ansprüche

geht die Rickmers Gruppe nach jetzigem Stand größtenteils von Erstattungsansprüchen gegenüber den Versicherern aus.

Darüber hinaus hat im ersten Halbjahr 2015 ein ehemaliger Finanzberater Klage gegen die Rickmers Gruppe erhoben. Der Streitwert beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 10.248 T€ (31.12.2014: 10.855 T€).

Im Februar 2015 wurde der Rickmers Gruppe eine Streitverkündung in Bezug auf ein Gerichtsverfahren zugestellt, in dem Schiffseigentümer gegen ihre Versicherer für Kasko- und Maschinenschäden klagen. Die Schiffseigentümer fordern Schadensersatz aufgrund eines Motorschadens. In der Vergangenheit wurde die Bereederung des Schiffes von der Rickmers Gruppe durchgeführt. Es besteht daher das Risiko, dass die Schiffseigentümer gegen die Rickmers Gruppe Klage erheben, sollte die Klage auf Schadensersatz gegen den Versicherer fehlschlagen. Der maximale Streitwert würde dann ungefähr 2.601 T€ (2.900 TUSD) betragen.

Das Management der Rickmers Gruppe schätzt sowohl die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der Bürgschaften als auch den Mittelabfluss infolge der Rechtsstreitigkeiten, mit Ausnahme eines Streitfalls für den zum 30. Juni 2015 eine Rückstellung in Höhe von 1.816 T€ (31.12.2014: 0 T€) gebildet wurde, als unwahrscheinlich ein.

26 Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Rickmers Gruppe steht in Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Vor dem Rechtsformwandel war die *Rickmers Holding AG*, Hamburg, die Muttergesellschaft der Rickmers Gruppe, eine Personenhandelsgesellschaft. Die *Verwaltung Rickmers Holding GmbH*, Hamburg, war die persönlich haftende Gesellschafterin der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, und das geschäftsführende Organ der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft (Executive Board) waren die Herren:

- Bertram R.C. Rickmers, Reeder, Hamburg
- Dr. Ignace Van Meenen, Jurist, Hamburg
- Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann, Kaufmann, Hamburg/Singapur

Alleiniger Kommanditist der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, war Herr Bertram R.C. Rickmers.

Im Rahmen des Rechtsformwandels wurden mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Mai 2015 sowohl die Aufsichtsratsmitglieder als auch die Vorstandsmitglieder der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, bestellt. Die gegenwärtigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Bertram R.C. Rickmers, Reeder, Hamburg
- Jost Hellmann, Logistikunternehmer, Hamburg
- Anna Sophie Rickmers, Immobilienkauffrau, Hamburg

Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstands sind die Herren:

- Dr. Ignace Van Meenen, Jurist, Hamburg
- Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann, Kaufmann, Hamburg/Singapur

Alleiniger Gesellschafter der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, ist Herr Bertram R.C. Rickmers.

Zur erweiterten Geschäftsführung (Extended Management Board; ehemals: Extended Board Committee) der Rickmers Gruppe gehören:

- Frank Bünte, Kaufmann, Hamburg
- Katharina Eucken, Juristin, Hamburg (seit 29. Mai 2015)
- Rüdiger Gerhardt, Kaufmann, Hamburg
- Ulrik Kriete, Kaufmann, Hamburg (seit 1. Februar 2015)
- Björn Sprotte, Kaufmann, Hamburg (bis 15. Juli 2015)
- Holger Strack, Kaufmann, Hamburg
- Ulrich Ulrichs, Kaufmann, Hamburg

Zusätzlich zum Management Board und zum Extended Management Board wurden folgende Personen in das Senior Management der Rickmers Gruppe berufen:

- Gunnar Holm, Kaufmann, Singapur (seit 1. Januar 2015)
- Anurag Mathur, Kapitän, Singapur (seit 1. Januar 2015)
- Thorsten Pulver, Kaufmann, Hamburg (seit 1. Januar 2015)

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen (ohne die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen) aufgeführt:

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen	
	H1 2015	H1 2014	H1 2015	H1 2014
Gesellschafter	7.951	2.210	3.502	1.268
Gemeinschaftliche Vereinbarungen	6.070	31.410	440	844
Assoziierte Unternehmen	817	868	3.721	1.733
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	43	42	25	5
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	28	0	887	50
Gesamt	14.909	34.530	8.575	3.900

Die oben dargestellten Transaktionen teilen sich wie folgt auf:

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen	
	H1 2015	H1 2014	H1 2015	H1 2014
Dienstleistungen	9.463	4.030	3.192	1.995
Güter	5.095	29.850	4.441	1.810
Finanzierung	351	650	942	95
Gesamt	14.909	34.530	8.575	3.900

Wesentliche ausstehende Salden gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

in T€	Kredite und Forderungen zum		Verbindlichkeiten zum	
	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
Gesellschafter	7.212	6.439	4.224	0
Gemeinschaftliche Vereinbarungen	2.813	559	62	11
Assoziierte Unternehmen	1.884	960	297	48
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	1	23	3	23
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	50	49	376	0
Gesamt	11.960	8.030	4.962	82

Im Mai 2015 hat die Rickmers Gruppe zwei Lizenzverträge mit Herrn Bertram R.C. Rickmers zur Nutzung der Marke „Rickmers Gruppe“ sowie der Rickmers Flagge unterzeichnet. Die Lizenzverträge können nicht ohne wichtigen Grund vor dem 31. Dezember 2035 gekündigt werden. Die jährliche Lizenzgebühr bemisst sich am Konzernumsatz der Rickmers Gruppe.

Im Mai 2015 hat die Rickmers Gruppe ihre Anteile an vier auf der Isle of Man ansässigen Tochtergesellschaften an Herrn Bertram R.C. Rickmers verkauft • siehe Abschnitt 2. Der Verkaufspreis betrug 895 T€.

Im März 2015 ist die Rickmers Gruppe eine neue strategische Partnerschaft mit einem internationalen Finanzinvestor zur Finanzierung von drei Containerschiffsneubauten eingegangen • siehe Abschnitt 2. In diesem Zusammenhang hat Herr Bertram R.C. Rickmers der Rickmers Gruppe eine Finanzierungszusage in Höhe von 50.700 TUSD zur teilweisen Finanzierung der Kaufoption erteilt. Die Finanzierungszusage ist zu Marktkonditionen abgeschlossen und endet zum 31. Dezember 2015.

Die Rickmers Gruppe erbringt für Herrn Bertram R.C. Rickmers Dienstleistungen im Bereich Versicherung, Telekommunikation und Schiffspersonal. Die für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015 erbrachten Leistungen betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 2.155 T€.

Die gemäß IAS 24 anzugebende Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des Aufsichtsrats, des Vorstands (Management Board; ehemals: Executive Board), der erweiterten Geschäftsführung (Extended Management Board; ehemals: Extended Board Committee) und des Senior Managements der Rickmers Gruppe. Das Management wurde wie folgt vergütet:

in T€	H1 2015	H1 2014
Kurzfristig fällige Leistungen	3.581	2.213
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.400	856
Gesamt	4.981	3.069

Im Mai 2015 hat die Rickmers Gruppe mit Herrn Bertram R.C. Rickmers eine Pensionsvereinbarung abgeschlossen • siehe Abschnitt 15.

27 Beirat

Aufgrund des Rechtsformwandels wurde der ehemalige Beirat der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*, Hamburg, aufgelöst.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 1. August 2015 ist Herr C. Jan Scharffetter CEO des Segments Maritime Services und übernimmt damit die Position von Herrn Björn Sprotte, der die Rickmers Gruppe verlassen hat. Er wird ebenfalls die Position im Extended Management Board übernehmen und direkt an den CEO der *Rickmers Holding AG*, Hamburg, Herrn Dr. Ignace Van Meenen berichten.

Bis zum 11. August 2015 konnte das Segment Maritime Services erfolgreich neun der zehn noch ausstehenden Bulker in das technische Schiffsmanagement übernehmen. Bei den Bulkern handelt es sich um zwei Massengutfrachter der Supramax-Klasse sowie sieben Bulker Typ „Open Hatch Gantry Crane Bulk Carrier“.

Am 14. August 2015 wurde das erste der drei Containerschiffe mit einer Kapazität von 9.300 TEU erfolgreich von der Bauwerft an die Rickmers Gruppe übergeben. Das Schiff ist bereits langfristig an eine der weltweit größten Containerlinienreedereien verchartert. Die Rickmers Gruppe übernimmt für dieses Schiff sowohl das kommerzielle als auch das technische Schiffsmanagement.

Bezüglich nicht eingehaltener Kreditauflagen beim Tochterunternehmen *Rickmers Maritime*, Singapur, haben die finanzierenden Banken ihr grundsätzliches Einverständnis gegeben, das bis zum 31. Dezember 2015 gültige Stillhalteabkommen (Waiver) bis zum 31. Dezember 2016 zu verlängern.

Hamburg, 14. August 2015



Dr. Ignace Van Meenen



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann

Vorstand
Rickmers Holding AG

KONTAKT/IMPRESSUM

KONTAKT

Herausgeber
Rickmers Holding AG
Neumühlen 19
22763 Hamburg

Internet
www.rickmers.com

Ansprechpartner
Sabina Pech
General Manager
Corporate Communications

E-Mail: s.pech@rickmers.com
Tel.: +49 40 38 91 77 - 320
Fax: +49 40 38 91 77 - 500

IMPRESSUM

Konzept, Satz und Beratung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg
www.kirchhoff.de

Druck
Druckzentrum Neumünster

Stand: 14. August 2015

